

BETEILIGUNGSBERICHT
für das Geschäftsjahr 2017



Vorwort



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen den Beteiligungsbericht des Landkreises Altenburger Land für das Geschäftsjahr 2017 vorzulegen und damit in anschaulicher Weise die Vielfalt der Leistungsfähigkeit der kommunalen Aufgabenverwaltung zu präsentieren.

Der Bericht informiert die im Landkreis politisch Verantwortlichen, die interessierte Öffentlichkeit sowie das Thüringer Landesverwaltungsamt über die vier mittelbaren und sieben unmittelbaren Unternehmensbeteiligungen sowie über den Eigenbetrieb außerhalb unserer Kernverwaltung. Er informiert über den Geschäftsverlauf, die aktuelle Lage der jeweiligen Gesellschaft und gibt einen Ausblick. Weiterhin enthält er ausgewählte Kennzahlen über die Vermögens-, Kapital- und Ertragslage der beteiligten Unternehmen.

Die Aktivitäten dieser im Bericht aufgeführten 12 Unternehmen, in welchen 2017 ca. 1.899 Mitarbeiter (inkl. Auszubildender) beschäftigt waren, umfassen die Bereiche Gesundheit und Soziales, Verkehr, Kultur und Entsorgung. Aus der Arbeit in diesen Bereichen resultiert eine Gesamtbetriebsleistung von 154.814 T€ und eine Gesamtbilanzsumme von 222.721 T€. Zugleich tätigten diese Unternehmen im Berichtsjahr Investitionen im Umfang von 15.469 T€.

Der Landkreis erfüllt aufgrund des vielfältigen Aufgabenspektrums dieser Beteiligungsgesellschaften sowohl soziale, als auch kulturelle und wirtschaftliche Aufgaben der Daseinsvorsorge.

Die gültige Rechtsvorschrift für Kommunen zur Erstellung eines Berichts über ihre Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts ist der §75 a Thüringer Kommunalordnung (ThürKO). Dieser besagt, dass jede Gemeinde jährlich zum 30. September einen Beteiligungsbericht über jedes Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie unmittelbar beteiligt ist, zu erstellen hat.

Über die gesetzliche Mindestanforderung hinaus wird im vorliegenden Beteiligungsbericht auch unser Eigenbetrieb „Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land“ einbezogen.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beteiligten Unternehmen, die mit ihrer Arbeit wirtschaftliche Erfolge sowie wertvolle Leistungen und Dienstleistungen für unseren Landkreis erbracht haben.

Altenburg, im September 2018



Uwe Melzer
Landrat des Landkreises Altenburger Land

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	2
----------------	----------

A Übersichten

1	Beteiligungen des Landkreises Altenburger Land an Unternehmen in Privat-rechtsformen	
1.1	Struktur der Beteiligungen	5
1.2	Bedeutsame Vorgänge und Veränderungen in 2017	6
1.3	Finanzbeziehungen zwischen dem Kernhaushalt des Landkreises Altenburger Land und den Beteiligungen sowie dem Eigenbetrieb 2016 und 2017	7
1.4	Rechtsaufsichtliche Genehmigungen 2017	8
2	Wirtschaftsdaten der kreislichen privatrechtlichen Unternehmen	
2.1	Ausgewählte Daten zu den Jahresabschlüssen 2013 – 2017	9
2.2	Bilanzdaten zum 31.12.2017	10
2.3	Gewinn- und Verlustrechnung 2017	11
2.4	Kennzahlen zu den Jahresabschlüssen 2015-2017	12
3	Abschlussprüfer der unmittelbaren Beteiligungen des Landkreises Altenburger Land 2010-2017	14

B Unmittelbare Beteiligungen

Klinikum Altenburger Land GmbH	16
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	20
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	24
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	27
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	30
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	34
TPT Theater & Philharmonie Thüringen GmbH	38

C Mittelbare Beteiligungen

Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH	42
Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH	45
Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH	48
Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH	51

D Eigenbetrieb

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenbur-ger Land	55
Abkürzungsverzeichnis	60
Impressum	62

A

Übersichten

zu

Beteiligungsstruktur,

Ergebnissen

der

Jahresrechnungen

und

Abschlussprüfern

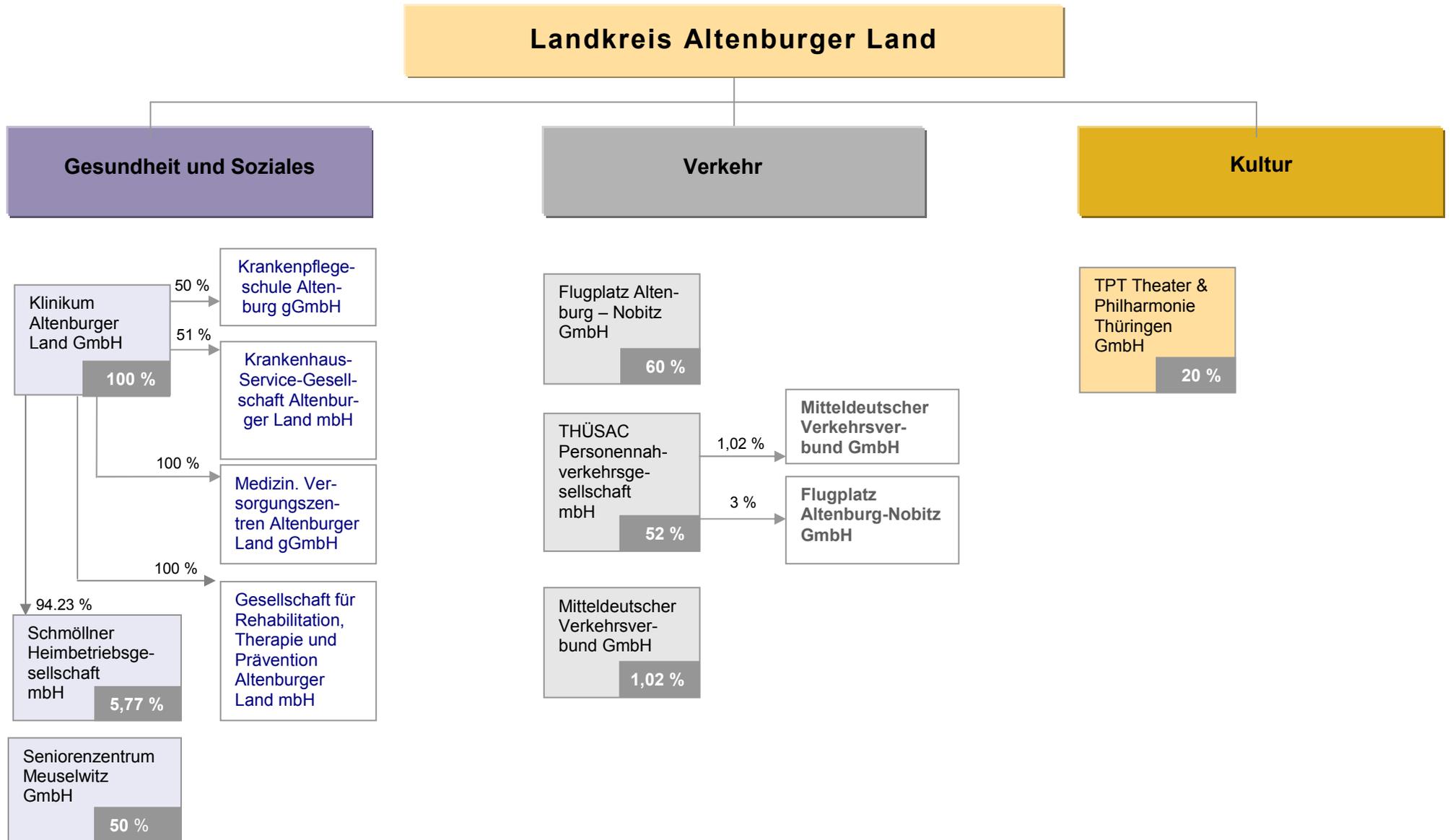


Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



1. Beteiligungen des Landkreises Altenburger Land an Unternehmen in Privatrechtsformen

1.1. Struktur der Beteiligungen



1.2. Bedeutsame Vorgänge und Veränderungen 2017

Gesundheit und Soziales

Klinikum Altenburger Land GmbH	Geschäftsjahr war geprägt von Auswirkungen des „Gesetzes zur Reform der Strukturen der Krankenhausversorgung“; die Palliativstation wurde erstmals ganzjährig als „Besondere Einrichtung i.S.d § 17b KHG“ geführt
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	Abschluss der Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung des Seniorenheimes „Am Brauereiteich“
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	Fertigstellung des Investitionsvorhabens „Erweiterungsbau“

Verkehr

Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	Erhaltungsinvestitionen, Modernisierung der meteorologischen Anlage
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	Investition in erforderliche Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände, Investition in sieben neue Busse
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	Bearbeitung von 38 Arbeitspaketen aus dem Strategieprozess zum Thema „Die Zukunft der Mobilität in Mitteldeutschland 2025“

Kultur und Tourismus

TPT Theater & Philharmonie Thüringen GmbH	Beginn des Vergabeverfahren für die Architekten- und Ingenieurleistungen der Sanierungsarbeiten im Landestheater Altenburg
--	--

Ver- und Entsorgung

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land	Flächendeckende Einführung der Biotonne, Anpassung der Abfallentsorgungsgebühren zum 01.01.2017
---	---

1.3. Finanzbeziehungen zwischen dem Kernhaushalt des Landkreises Altenburger Land und den Beteiligungen sowie dem Eigenbetrieb 2016 und 2017

(Angaben in T€)		Zufluss an Beteiligungen			Zufluss an Haushalt	
		Invest.-zuschüsse	Ertrags-zuschüsse	Kapital-zuführung	Gewinn-ausschüttung	Kapital-entnahme
Verkehr						
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	2016		197	153		
	2017		197	153		
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	2016		1.027			
	2017		889			
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	2016		25			
	2017		25			
Kultur und Tourismus						
TPT Theater & Philharmonie Thüringen GmbH	2016		1.738			
	2017		1.738			
Ver- und Entsorgung						
Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land	2016	23	1.514			
	2017		1.514			

1.4. Rechtsaufsichtliche Genehmigungen 2017

Gesundheit und Soziales

Klinikum Altenburger Land GmbH	keine
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	keine
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	keine

Verkehr

Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	keine
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	keine
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	keine

Kultur und Tourismus

TPT Theater & Philharmonie Thüringen GmbH	keine
--	-------

Ver- und Entsorgung

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land	keine
---	-------

2. Wirtschaftsdaten der kreislichen privatrechtlichen Unternehmen

2.1. Ausgewählte Daten zu den Jahresabschlüssen 2013 – 2017

(Rundungsdifferenzen möglich)

	Anteile des Landkreises %	Gesamt- leistung T€	dav. Umsatz- erlöse T€	Jahres- über- schuss/ Jahres- fehlbetrag	Investitionen T€	Bilanzsumme T€	Anlage- vermögen T€	Eigen- kapital T€
Gesundheit und Soziales								
Klinikum Altenburger Land GmbH								
2013	100	68.912	64.539	1.726	15.419	155.493	121.794	56.998
2014	100	75.192	66.148	509	6.236	150.356	118.815	57.508
2015	100	74.383	69.220	497	2.361	146.965	114.950	58.005
2016	100	77.921	75.588	561	8.416	143.982	116.258	58.566
2017	100	79.851	77.814	387	9.325	141.754	115.906	58.953
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH								
2013	5,77	7.873	7.823	-42	1.238	21.280	19.975	2.407
2014	5,77	8.778	8.111	-2	312	20.471	19.406	2.405
2015	5,77	9.158	8.529	187	700	20.638	19.238	2.591
2016	5,77	9.393	8.787	235	951	20.706	19.315	2.826
2017	5,77	9.817	8.988	154	203	19.889	18.538	2.981
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH								
2013	50	1.896	1.860	58	87	4.426	3.760	1.482
2014	50	1.896	1.850	20	104	4.392	3.717	1.501
2015	50	2.028	1.986	56	236	4.375	3.806	1.557
2016	50	2.028	2.045	57	1.287	5.433	4.943	1.614
2017	50	2.430	2.389	-193	2.208	7.468	6.962	1.422
Verkehr								
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH								
2013	60	1.398	174	-725	13	4.685	4.611	43
2014	60	1.597	195	-416	0	4.098	3.709	0
2015	60	1.264	323	-308	5	3.275	2.836	0
2016	60	1.162	361	68	94	2.685	2.500	0
2017	60	1.035	420	46	172	2.589	2.406	129
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH								
2013	52	15.727	15.305	98	2.467	18.658	14.215	7.354
2014	52	15.684	15.100	94	2.318	19.303	14.306	7.448
2015	52	15.334	14.947	92	2.741	20.178	15.079	7.540
2016	52	16.311	15.686	532	2.076	20.551	15.055	8.072
2017	52	16.843	16.600	478	2.196	21.390	14.978	9.878
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH								
2013	1	3.184	623	0	39	1.331	149	461
2014	1	3.373	609	0	461	1.760	511	461
2015	1	3.304	593	0	337	1.951	771	461
2016	1	3.718	781	0	248	2.170	863	461
2017	1	4.224	915	0	0	2.024	808	461
Kultur und Tourismus								
TPT Theater & Philharmonie Thüringen GmbH								
2013	20	19.927	1.688	705	534	7.705	1.853	2.964
2014	20	20.137	1.676	1.184	515	10.067	1.875	4.148
2015	20	20.939	1.733	876	457	10.190	1.393	5.024
2016	20	20.733	2.035	859	624	11.136	1.777	5.883
2017	20	21.490	2.250	1.020	563	12.322	1.979	6.903

2.2 Bilanzdaten zum 31.12.2017 (Angaben in T€)

(Rundungsdifferenzen möglich)

	Klinikum Altenbur- ger Land GmbH	Schmöll- ner Heim- betriebs- gesell- schaft mbH	Senioren- zentrum Meusel- witz GmbH	Flugplatz Alten- burg- Nobitz GmbH	THÜSAC Personen- nahver- kehrs- gesellschaft mbH	Mittel- deut- scher Ver- kehrs- verbund GmbH	TPT Thea- ter & Phil- harmonie Thüringen GmbH
Anlagevermögen	115.906	18.538	6.962	2.406	14.978	808	1.979
Umlaufvermögen	23.951	1.330	501	183	6.403	1.203	10.341
Ausgleichsposten nach dem KHG	1.843						
Aktiver RAP	54	21	5	0	9	13	2
Bilanzsumme Aktiva	141.754	19.889	7.468	2.589	21.390	2.024	12.322
Eigenkapital	58.953	2.981	1.422	129	9.878	461	6.903
Gez.Kapital/Stammkapital abzüglich eigener Anteile	600	26	26	51	260	74	51
Rücklagen	57.947	1.855	1.588	0	5.377	387	6.852
Gewinn-/Verlustvortrag	19	946					
andere Gewinnrücklagen				15			
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	387	154					0
Bilanzergebnis				79	4.316		0
Sonderposten/Invest.zuschüsse	70.731	10.284	2.597	1.819	6.130	604	
Rückstellungen	3.398	350	48	143	1.270	127	4.052
Verbindlichkeiten	8.672	6.225	3.401	498	4.108	713	795
Passiver RAP	0	49	0	0	4	119	572
Bilanzsumme Passiva	141.754	19.889	7.468	2.589	21.390	2.024	12.322

2.3 Gewinn- und Verlustrechnung 2017 (Angaben in T€)

(Rundungsdifferenzen möglich)

	Klinikum Altenburger Land GmbH	Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	THÜSAC Personahverkehrsgesellschaft mbH	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	TPT Theater & Philharmonie Thüringen GmbH
Umsatzerlöse/Erträge	77.814	8.988	2.598	420	13.677	915	2.250
Zuschüsse	687			0	2.907	2.511	19.081
sonstige Erträge	1.350	829	10	615	259	798	159
Erträge/Leistungen gesamt	79.851	9.817	2.608	1.035	16.843	4.224	21.490
Materialaufwand	20.523	1.346	582	87	5.591	1.568	778
Personalaufwand	48.550	6.585	1.602	337	7.765	2.086	15.797
Abschreibungen	5.948	932	183	265	1.447	182	362
sonstiger betrieblicher Aufwand	8.140	675	312	277	1.479	387	3.517
Verrechnung Fördermittelbereich	3.583	121	69				
Finanzergebnis	180	-121	1	-13	-41	-1	0
Steuern	66			10	42		16
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	387	154	-193	46	478	0	1.020
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr				141			859
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen				174			1.879
Bilanzgewinn/Bilanzverlust				79			0

2.4. Kennzahlen zu den Jahresabschlüssen 2015 – 2017

Die in der Tabelle aufgeführten Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgend dargestellten Formeln. Hierbei kann es zu Differenzen mit den in den Jahresabschlüssen genannten Kennzahlen auf Grund von teilweise unterschiedlichen Zuordnungs- und Berechnungsmodalitäten kommen.

Bei der Berechnung der Kennzahlen für die Übersicht wurden folgende einheitliche Grundsätze angewandt:

- Zuordnung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten zum Fremdkapital,
- Abzug der Rücklagen für eigene Anteile vom Eigenkapital,
- Abzug der Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung vom Eigenkapital.

Formel	Beschreibung
Umsatzrentabilität = $\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Die Umsatzrendite stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl sagt aus, wie viel Gewinn/Verlust ein Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz erzielt hat.
Eigenkapitalrentabilität = $\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Die Eigenkapitalrentabilität zeigt auf, wie viel Prozent des Gewinns auf das eingesetzte Eigenkapital entfallen und spiegelt somit die Verzinsung des Eigenkapitals wider.
Eigenkapitalquote = $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Diese Kennzahl gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote besser.
Verschuldungsgrad = $\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Der Verschuldungsgrad zeigt das Verhältnis des Fremdkapitals zum Eigenkapital auf und gibt damit Auskunft zur Finanzierungsstruktur des Unternehmens.
Anlagendeckungsgrad = $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Mit dieser Kennzahl wird ermittelt, wie hoch der Anteil des Anlagevermögens ist, der mit Eigenkapital finanziert wurde.
Anlagenintensität = $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Damit wird der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ermittelt. Je höher die Anlagenintensität, desto mehr Kapital ist in Form von Anlagevermögen langfristig gebunden.
Investitionsquote = $\frac{\text{Investitionen} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Die Investitionsquote gibt den prozentualen Anteil der im Wirtschaftsjahr getätigten Investitionen am gesamten Anlagevermögen wieder.

		Umsatzrentabilität %	Eigenkapitalrentabilität %	Eigenkapitalquote %	Verschuldungsgrad %	Anlagendeckungsgrad %	Anlagenintensität %	Investitionsquote %
Gesundheit und Soziales								
Klinikum Altenburger Land GmbH	2015	0,7	0,9	39,5	23,1	50,5	78,2	2,1
	2016	0,7	1,0	40,7	20,3	50,4	80,7	7,2
	2017	0,5	0,7	41,6	20,5	50,9	81,8	8,0
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	2015	2,2	7,2	12,6	255,3	13,5	93,2	3,6
	2016	2,7	8,3	13,6	247,7	14,6	93,3	4,9
	2017	1,7	5,2	15,0	220,6	16,1	93,2	1,1
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	2015	2,8	3,6	35,6	5,2	40,9	87,0	6,2
	2016	2,8	3,5	29,7	71,4	32,6	90,9	26,0
	2017	-8,1	-13,6	19,0	242,5	20,4	93,2	31,7
Verkehr								
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	2015	-95,4	0,0	0,0	0,0	0,0	86,6	0,2
	2016	18,8	*	0,0	*	0,0	93,1	3,7
	2017	11,0	35,7	5,0	496,9	5,4	92,9	7,1
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	2015	0,6	1,2	37,4	89,3	50,0	74,7	18,2
	2016	3,4	2,6	39,3	82,1	53,6	73,3	13,8
	2017	2,9	4,8	46,2	54,4	66,0	70,0	14,7
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	2015	0,0	0,0	23,6	40,4	59,8	39,5	43,7
	2016	0,0	0,0	21,2	201,9	53,4	22,5	28,7
	2017	0,0	0,0	22,8	182,2	57,1	39,9	0,0
Kultur und Tourismus								
TPT Theater & Philharmonie Thüringen GmbH	2015	50,5	17,4	49,3	94,9	340,6	13,7	31,0
	2016	42,2	14,6	52,8	80,9	331,0	16,0	35,1
	2017	45,3	14,8	56,0	70,2	348,8	16,1	28,4

* rechnerisch nicht lösbar/darstellbar

3. Abschlussprüfer der unmittelbaren Beteiligungen des Landkreises Altenburger Land 2010 – 2017

Unternehmen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Klinikum Altenburger Land GmbH	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	CURACON GmbH				
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	CURACON GmbH				
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	M2audit GmbH				
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	CONNEX.M&P AUDIT	Diplom Volksw. H.-J. Steffes Wirtschaftspr. Leipzig				
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	WIBERA	WIBERA	WIBERA	WIBERA	WIBERA
TPT Theater & Philharmonie Thüringen GmbH	KPMG AG	KPMG AG	KPMG AG	audit season	audit season	Ruschel Audit & Cons.GmbH	Ruschel Audit & Cons.GmbH	advancon GmbH
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	Deloitte & Touche GmbH	Deloitte & Touche GmbH	Deloitte & Touche GmbH	KPMG AG				
Eigenbetrieb	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land	PwC Deutsche Revision	PwC Deutsche Revision	PwC Deutsche Revision	WIBERA	WIBERA	WIBERA	WIBERA	eureos

B

Unmittelbare Beteiligungen

an

Gesellschaften

mit

beschränkter

Haftung



Klinikum Altenburger Land GmbH

Kontakt

**Am Waldessaum 10
04600 Altenburg**

Telefon

03447 52-0

Fax

03447 52-2230

E-Mail

info@klinikum-altenburgerland.de

Internet

www.klinikum-altenburgerland.de

Geschäftsführung

Dr. Gundula Werner

Dr. Lutz Blase (bis 31.03.2017)

Gründung der Gesellschaft

01.01.1994

Stammkapital

600.000 €

Gesellschaftsvertrag

vom 15.10.2014

Handelsregister

Amtsgericht Jena,

HRB 20 45 66

eingetragen am 19.07.1994,

letzter Eintrag 06.04.2017

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist für die Zweckbetriebe gemäß den steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung von der Körperschafts-, Gewerbe-, Grund- und Umsatzsteuer befreit.

Steuernummer: 161/124/00412, FA Gera

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)

Landkreis Altenburger Land 100

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Dr. Bernhard Blüher

Stellvertretung

Philipp-Uwe Fein

Vertreter des Landkreises

Michael Sojka (bis 30.06.2018)

Uwe Melzer (ab 01.07.2018)

Michael Wolf

Jürgen Ronneburger

Klaus-Peter Liefänder

Klaus Hübschmann

Weitere Mitglieder

Iris Lange

Anne-Kathrin Hofmann

Beteiligungen

(in %)

Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH	50,00
Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH	100,00
Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH	51,15
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	94,23
Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land GmbH	100,00



Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Krankenhausbetrieb, stationäre und ambulante Pflege sowie Eingliederungshilfe, Prävention und Rehabilitation, die Aus-, Fort- und Weiterbildung im medizinischen und pflegerischen Bereich, der Betrieb einer Kindertagesstätte und der Betrieb medizinischer Versorgungszentren, sofern die Voraussetzungen eines Zweckbetriebes im Sinne des § 66 AO erfüllt sind, im Landkreis Altenburger Land.

Öffentlicher Zweck

Das Klinikum Altenburger Land wurde im 7. Thüringer Krankenhausplan mit regionalem (intermediärem) Versorgungsauftrag mit folgenden Fachabteilungen aufgenommen:

	Bettenzahl 01.01.2017
Innere Medizin	186
(davon Palliativmedizin)	(10)
Intensivmedizin	44
Chirurgie	48
Orthopädie / Unfallchirurgie	48
Frauenheilk./Geburtshilfe	18
Kinder- und Jugendmedizin	15
Neurologie	60
Gesamt:	419

Zum 31.12.2017 verfügte die Gesellschaft über 499 aufgestellte Betten. Das Jahr war geprägt von einem leichten Rückgang der Fallzahlen bei gleichzeitiger Zunahme der Zahl der Relativgewichte. Insgesamt wurden 19.075 Patienten stationär versorgt und betreut (Vorjahr: 19.427). Die durchschnittliche Verweildauer lag bei 6,59 Tagen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Klinikum Altenburger Land GmbH erwirtschaftet im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 387 T€. Das Ergebnis liegt damit 175 T€ unter dem des Vorjahres.

Zur Ertragslage

Die Ertragslage hat sich zum Vorjahr um knapp 2 Mio. € verbessert. Wesentliche Veränderungen ergaben sich insbesondere bei den Erlösen aus Krankenhausleistungen, welche durch die Erhöhung des Landesbasisfallwertes sowie eine Zunahme der erbrachten Bewertungsrelationen einen Anstieg um 2.789 T€ zu verzeichnen hatten.

Zu den Aufwendungen

Hinsichtlich des Personalaufwandes ist ein Anstieg von 4% zu verzeichnen, welcher durch Tarifierhöhungen, die gestiegene Anzahl an Vollkräften (+4,5 VK) sowie den Anstieg der Personalarückstellungen begründet wird. Daneben zeigt sich eine Steigerung des Materialaufwandes um 471 T€; wobei sich die größten Steigerungen beim medizinischen Bedarf ergeben.

Zur Investitionstätigkeit

Im Berichtsjahr investierte die Gesellschaft 2.100 T€ in den Krankenhausbetrieb. Insbesondere wurden neue elektrisch verstellbare Krankenbetten angeschafft, ein weiteres CT zur Absicherung von Notfällen und Geräte für die

Endoskopie gekauft sowie in die Ertüchtigung der Schwersternrufanlage investiert. Ferner wurde die in 2016 begonnene Einführung der elektronischen Patientenakte weiter vorangebracht. Auch wurde ein Mitarbeiter- und Besucherrestaurant in den ehemaligen Räumen Krankenpflegeschule hergestellt.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Für das Jahr 2018 wird gemäß Wirtschaftsplan mit einem Überschuss i. H. v. 265 T€ gerechnet. Unter den sich stetig verändernden politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sind langfristige Prognosen nur schwierig abzugeben. Insbesondere müssen die Auswirkungen der 2017 in Kraft getretenen Krankenhausreform und weiterer in Umsetzung des Koalitionsvertrages der Bundesregierung anstehender Gesetzesvorhaben abgewartet werden. Die Abteilungen des Hauses werden insgesamt organisch weiterentwickelt, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und auszubauen. Dieser Prozess findet strukturiert in der Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes für den Zeitraum 2014 bis 2018 statt. Für 2019 ist die Fortschreibung des Konzeptes geplant.

Chancen ergeben sich aus Sicht der Geschäftsführung vor allem aus Qualitätsvorgaben in der Krankenhausplanung (z.B. Schlaganfallversorgung), der Einführung des Pflegezuschlags, der Weiterführung des Hygieneförderprogramms, der zumindest anteiligen Tarifkostenfinanzierung und dem Wegfall des Investitionskostenabschlags. Das Hauptrisiko ergibt sich aus den im Krankenhausstrukturgesetz vorgesehenen Instrumenten zur Mengensteuerung. Insbesondere der Fixkostendegressionsabschlag führt dazu, dass es zukünftig kaum noch möglich sein wird, unvermeidliche Kostensteigerungen durch Leistungsausweitungen zu finanzieren.

2017	2016	Bilanz		2016	2017
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
115.906	116.258	Anlagevermögen	Eigenkapital	58.566	58.953
507	528	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	600	600
106.062	109.675	Sachanlagen	Kapitalrücklagen	11.137	11.137
9.337	6.055	Finanzanlagen	Gewinnrücklagen	46.243	46.810
23.951	25.788	Umlaufvermögen	Gewinnvortrag	25	19
1.094	1.288	Vorräte	Jahresüberschuss	561	387
18.254	21.773	Forderung.u.sonst.Vermögensg.	Sonderposten	73.496	70.731
3.483	0	Wertpapiere des Umlaufverm.	Rückstellungen	3.225	3.398
1.120	2.727	Liquide Mittel	Verbindlichkeiten	8.695	8.672
1.843	1.827	Ausgl.posten EM-fördg.	Rechnungsabgr.posten	0	0
54	109	Rechnungsabgr.posten			
141.754	143.982	Bilanzsumme	Bilanzsumme	143.982	141.754

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2017	Ist 2016	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, ambulante Leistungen	73.496	70.825	2.671	4
Nutzungsentgelte der Ärzte	243	292	-49	-17
Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB	4.318	4.763	-445	-9
Erhöhung/Verminderung d. Bestandes unf. Leistungen	-243	402	-645	-160
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	687	550	137	25
sonstige betriebliche Erträge	1.350	1.089	261	24
Erträge kumuliert	79.851	77.921	1.930	2
Personalaufwand	48.550	46.505	2.045	4
Materialaufwand	20.523	20.052	471	2
Abschreibungen	5.948	6.105	-157	-3
sonstige betriebliche Aufwendungen	8.140	8.210	-70	-1
betriebliche Aufwendungen kumuliert	83.161	80.872	2.289	3
Verrechnung Fördermittelbereich	3.583	3.499	84	2
Erträge aus Beteiligungen	46	51	-5	-10
sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	204	133	71	53
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70	101	-31	-31
Steuern	66	69	-3	-4
Jahresüberschuss	387	561	-174	-31

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2017	2016	Veränderung	
			2017/2016	in %
Investitionen (in T€)	9.325	8.416	909	11
in immat. Vermög. u. Sachanlagen	2.325	2.412	-87	-4
in Finanzanlagen	7.000	6.004	996	17
Investitionszuschüsse (in T€)	958	2.093	-1.135	-54
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	958	2.093	-1.135	-54
Betriebskostenzuschüsse (in T€)	1.435	1.099	336	31
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	1.435	1.099	336	31
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	0
Mitarbeiter in VK (durchschnittlich)	707	702	5	1
Auszubildende in Personen	77	73	4	5
Gesamtbezüge der Geschäftsführung (in T€)	251	338	-87	-26
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in T€)	23	23	0	0
<u>Leistungsdaten</u>				
Anzahl Planbetten zum 31.12.	419	428	-9	-2
Nutzungsgrad der Planbetten	82,2	81,2	1	1
Pflegetage	125.781	127.124	-1.343	-1
Fallzahlen ohne interne Verlegung	19.075	19.427	-352	-2
durchschnittliche Verweildauer	6,6	6,5	0,1	2
DRG-Fälle (inkl. Überlieger zu Jahresbeginn)	19.075	19.427	-352	-2
Summe Bewertungsrelationen (CM)*	19.756	19.346	410	2
Case Mix Index (CMI) **	1,036	0,996	0	4
Anzahl Geburten (<i>entspricht nicht der Anzahl geborener Kinder</i>)	484	441	43	10

* Bewertungsrelationen sind ein Maß für die ökonomische Fallschwere. Je höher die Bewertungsrelation, desto schwerer der Fall. Die Summe der Bewertungsrelationen ergibt sich aus der Summe aller im Krankenhaus erbrachten, in DRG (Diagnosebezogene Fallgruppen) ausgedrückten vollstationären Leistungen jeweils multipliziert mit der Bewertungsrelation, die der einzelnen DRG zugeordnet ist. Die Größe sagt also etwas über die Leistungsmenge aus.

Die Fallzahl trifft zwar eine ähnliche Aussage, aber die Summe der Bewertungsrelationen schließt zusätzlich noch eine Bewertung der erbrachten Leistungen ein.

** Der CMI wird errechnet durch Division der Summe der Bewertungsrelationen durch die Zahl der Fälle und kennzeichnet demzufolge die durchschnittliche ökonomische Fallschwere aller Patienten.

Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH

Kontakt

BGZ Lohsenpark
Lohsenstr. 25 a
04626 Schmölln

Telefon
 034491 67-0
Fax
 034491 67-444
E-Mail
 info@shbg.de
Internet
 www.shbg.de

Geschäftsführung

Gabriele Matzulla
 Tilo Knoblauch

Gründung der Gesellschaft

01. 01. 1995

Stammkapital

26.000 €

Gesellschaftsvertrag

vom 19.11.2014

Handelsregister

Amtsgericht Jena,
 HRB 204 178
 eingetragen am 15.03.1994

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist auf Grund ihrer Gemeinnützigkeit gemäß den steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit (Freistellungsbescheid vom 25.01.2016, FA Gera).
 Steuernummer: 161/124/00439

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)	
Klinikum Altenburger Land GmbH	94,23
Landkreis Altenburger Land	5,77

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
 Aufsichtsrat
 Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz
 Dr. Gundula Werner

Stellvertretung
 Volker Schemmel

als Vertreter des Landkreises
 Michaele Sojka (bis 30.06.2018), Uwe Melzer (ab 01.07.2018), Kathrin Lorenz, Klaus Hübschmann, Rolf Hermann

Weitere Mitglieder
 Gabriela Eichelbaum

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistung für bedürftige Personen. Zu diesem Zweck unterhält die Gesellschaft Einrichtungen und Dienste für pflegebedürftige, für seelisch behinderte und für pflegebedürftige mehrfach behinderte Menschen.

Öffentlicher Zweck

Die Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH betreibt drei Seniorenheime mit jeweils ca. 80 Plätzen und eine Tagespflege mit 20 Plätzen. Außerdem kann in allen drei Seniorenheimen für pflegebedürftige Menschen, die sonst zu Hause versorgt werden, zur Entlastung pflegender Angehöriger Kurzzeitpflege in Anspruch genommen werden.

Des Weiteren betreibt sie ein Wohnheim für psychisch Kranke und seelisch Behinderte mit 30 Betreuungsplätzen, dem ein Angebot für ambulant betreutes Wohnen angeschlossen ist.

Darüber hinaus besteht ein Versorgungsvertrag zur Erbringung ambulanter Pflegeleistungen über SGB XI und SGB V. Der Pflegedienst „Lohsenpark“ erhielt zum 01.11.2014 seine Zulassung.

Damit erbringt die Gesellschaft ambulante, teilstationäre und vollstationäre Leistungen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die folgende Tabelle vergleicht die Auslastung der einzelnen Heime in den letzten beiden Geschäftsjahren:

	2017	2016
SH "Schloss Löbichau"		
Kapazität	79	79
durchschnittlich belegte Plätze	77,4	77,6
SH "Am Brauereiteich"		
Kapazität	89	82
durchschnittlich belegte Plätze	81	81,5
SH "Am Brückenplatz"		
Kapazität	80	80
durchschnittlich belegte Plätze	74,8	79,0

	2017	2016
Tagespflege		
Kapazität	20	20
durchschnittlich belegte Plätze	20,0	18,5
Wohnheim "Gartenstraße"		
Kapazität	30	30
durchschnittlich belegte Plätze ambulant betreutes Wohnen	28,8	29,7
in Stunden	2.076	2.182

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 154 T€ ab. Damit liegt das Ergebnis 80 T€ unter dem des Vorjahres.

Im Berichtsjahr konnte die Gesellschaft eine vollstationäre Kapazität von 278 Plätzen vorweisen und erreichte eine Auslastung von 94,21 %. Die Auslastung der Tagespflege betrug im Jahr 2017 erstmals 100 %.

Zur Ertragslage

Die Umsatzerlöse konnten im Geschäftsjahr 2017 um 201 T€ gesteigert werden. Wesentliche Grundlagen für die Erhöhung der Erträge aus Pflegeleistungen waren im Zuge der Umsetzung des Pflegestärkungsgesetzes II (PSG II) ab 01.01.2017 erhöhte Pflegesätze für alle stationären (d.h. inkl. teilstationären) Pflegeeinrichtungen. Weiterhin konnten im Pflegedienst die Umsatzerlöse im dritten vollen Betriebsjahr gesteigert werden.

Zu den Aufwendungen

Der Personalbestand der regulär beschäftigten jahresdurchschnittlichen Vollkräfte ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Vollkräfte leicht gestiegen. Im Jahresdurchschnitt liegen den Personalaufwendungen 158,31 Vollkräfte verteilt auf 194,50 Personen zu Grunde (Vorjahr: 156,97 Vollkräfte auf 192,92 Personen). Die Aufwendungen für Personal erhöhten sich um 301 T€ auf 6.584 T€.

Die Materialaufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr nur geringfügig auf 1.346 T€ (im Vergleich zum Vorjahr +4 T€).

Zur Investitionstätigkeit

Im Berichtsjahr wurden rund 203 T€ für Investitionen ausgegeben. Dabei flossen 69 T€ in die Einrichtungen und Ausstattungen. Diese beinhalten schwerpunktmäßig die Anschaffung von Pflegebetten, Möbeln und Verbesserungen im Hardwarebereich. Des Weiteren investierte die SHBG in Gebäude und Außenanlagen sowie in technische Anlagen.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Die Unternehmensvision der Gesellschaft ist darauf ausgerichtet, in den nächsten 10 Jahren der attraktivste und vielseitigste Anbieter für Pflege- und Betreuung in Ostthüringen zu werden.

Aufgrund der Prognose zur Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Altenburger Land wird der Anteil der über 65-jährigen stetig steigen. Dies hat konkrete Auswirkungen auf den Bedarf an Pflege- bzw. Betreuungsleistungen in den kommenden Jahren.

Im Jahr 2018 wird das Ergebnis der Gesellschaft und darüber hinaus, im Wesentlichen zum einen durch die Entwicklungen hinsichtlich der Umsetzung des PSG II mit seinen komplexen Inhalten und Maßnahmen bestimmt werden. Zum anderen wird durch den demografischen Wandel zwar die Nachfrage nach Pflege- und Betreuungsleistungen steigen, jedoch wird auch die damit verbundene Nachfrage nach Pflege- und Betreuungskräften steigen.

Als Investitionen plant die Gesellschaft nach aktueller Kostenberechnung für das Vorhaben im SH „Am Brückenplatz“ für 2018 rund 140 T€. Beginn der Ausschreibungsphase ist im Herbst 2018. Das Gesamtprojekt wird sich über ca. 2 Jahre erstrecken.

Ein Risiko sieht die Gesellschaft in der Situation am Arbeitsmarkt, die in den Pflege- und Betreuungsleistungen nur mit hohem Aufwand und schwer Arbeitskräfte rekrutieren lässt. Hinzu kommt die Altersstruktur in der GmbH. 29,2 % der Beschäftigten (ohne Azubis, BFD, FsJ) sind älter als 55 Jahre. Langzeitkranke, insbesondere Fachkräfte, können zeitnah kaum ersetzt werden, da entsprechende Arbeitskräfte am Arbeitsmarkt nicht (kurzfristig) zur Verfügung stehen.

Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, dass sich das Unternehmen weiter im Wettbewerb behauptet. Seitens der Geschäftsführung liegen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken vor. Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet.

2017 T€	2016 T€		Bilanz	2016 T€	2017 T€
		Aktivseite	Passivseite		
18.538	19.315	Anlagevermögen	Eigenkapital	2.826	2.981
29	30		Gezeichnet. Kapital	26	26
18.509	19.285	Sachanlagen	Kapitalrücklagen	1.655	1.655
1.330	1.383	Umlaufvermögen	Gewinnrücklagen	200	200
177	158	Forderung u. s. Vermög.	Gewinnvortrag	710	946
1.153	1.225	Liquide Mittel	Jahresergebnis	235	154
21	8	Rechnungsabgr.posten	Sonderposten	10.829	10.284
			Rückstellungen	463	350
			Verbindlichkeiten	6.538	6.225
			Rechnungsabgr.posten	50	49
19.889	20.706	Bilanzsumme	Bilanzsumme	20.706	19.889

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2017	Ist 2016	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	8.988	8.787	201	2
sonstige betriebliche Erträge	829	605	224	37
Erträge gesamt	9.817	9.392	425	5
Personalaufwand	6.585	6.283	302	5
Materialaufwand	1.346	1.342	4	0
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände	932	873	59	7
sonst. betriebl. Aufwendungen	675	501	174	35
sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	121	153	-32	-21
Sonstige Steuern	4	4	0	0
Jahresergebnis	154	235	-81	-34

Sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2017	2016	Veränderung	
			2017/2016	in %
Investitionen (in T€)	203	951	-748	-79
Investitionszuschüsse (in TEUR)	39	0	39	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschuss Gesellschafter Klinikum Altenb.Land GmbH	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU u.a.	39	0	39	
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	
Mitarbeiter (Personen)	217,5	209	9	4
davon Auszubildende/Umschüler	23	16	7	44
Gesamtbezüge der Geschäftsführung (in T€)	98,2	97,9	0	0
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in €)	600	300	300	100
<u>Leistungsdaten</u>				
stat. Pflege- und Betreuungsplätze gesamt	278	271	7	3
davon in Einbettzimmern	218	213	5	2
davon in Zweibettzimmern	60	58	2	3
Tagespflegeplätze	20	20	0	0
Pflegeplätze Wohnheim	30	30	0	0
Plätze insgesamt	298	291	7	2
Pflege- und Betreuungstage insgesamt	100.590	102.586	-1.996	-2
Durchschnittserlös Pflege u. Betreuung (in T€)				
je Platz und Belegungstag	82,34	79,60	2,74	3
je Platz und Monat	2.316,21	2.338,49	-22,28	-1
Auslastung (in %)				
SH "Am Brauereiteich"	91,0	99,4	-8,4	-8
SH "Am Brückenplatz"	93,4	98,8	-5,4	-5
SH "Schloss Löbichau"	98,0	98,3	-0,3	0
Wohnheim "Gartenstraße"	96,0	98,8	-2,8	-3
Tagespflege "Am Brauereiteich"/"Lohsenpark"	100,3	95,3	5,0	5

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH

Kontakt

**Bebelstraße 31
04610 Meuselwitz**

Telefon

03448 8149-0

Fax

03448 8149-10

E-Mail

seniorenzentrum.meuselwitz@t-online.de

Internet

www.seniorenzentrum-meuselwitz.de

Geschäftsführung

Kathrin Pliquett-Herfurth

Gründung der Gesellschaft

14.04.1994

Stammkapital

26.000 €

Gesellschaftsvertrag

vom 09.10.2009

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 54 29
eingetragen am 07.08.1995

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist auf Grund ihrer Gemeinnützigkeit gemäß Abgabenordnung von der Körperschafts-, Umsatz- und Gewerbesteuer befreit.
Steuernummer: 161/24/00463

Gesellschafter und ihre Anteile

(In %)

Landkreis Altenburger Land	50
Stadt Meuselwitz	50

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Antje Ulich

Stellvertretung

Eberhard Hanisch

Als Vertreter des Landkreises

Michaele Sojka (bis 30.06.2018), Uwe Melzer (ab 01.07.2018), Peter Bergner

Weitere Mitglieder

Udo Pick, Tina Rolle

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst gemäß Gesellschaftsvertrag die persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistung für bedürftige Personen. Zu diesem Zweck unterhält die Gesellschaft ein Pflegeheim für pflegebedürftige alte, für pflegebedürftige seelisch behinderte, für pflegebedürftige körperlich behinderte und für pflegebedürftige mehrfach behinderte Menschen.

Öffentlicher Zweck

Die Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH ist eine vollstationäre Pflegeeinrichtung. Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus am 04.09.2017 hat die Einrichtung eine Kapazität von 90 Pflegeplätzen.

In der Einrichtung werden überwiegend aus der Stadt Meuselwitz und den umliegenden Gemeinden des Landkreises ältere und pflegebedürftige Menschen betreut. Im Rahmen ihrer Tätigkeit erbringen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der stationären Pflegeeinrichtung grundpflegerische, behandlungspflegerische, soziale und hauswirtschaftliche Leistungen gemäß den aktuellen gesetzlichen Grundlagen.

Unter Berücksichtigung der Anlaufbelegung im Erweiterungsbau (04.09.-31.12.2017) wurde eine Auslastungsquote von 95,53 % erreicht. Insgesamt kam es im Geschäftsjahr 2017 zu 49 Aufnahmen im vollstationären Bereich.

	2017	2016
Pflegebetten	90	62
Berechnungstage	24.420	22.282
Belegungstage	24.801	22.578
Abwesenheitstage	635	495
<i>dav. unberücksichtigt</i>	254	199
Auslastungsgrad in %	95,5	99,5

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 192 T€ ab.

Zur Ertragslage

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 2.421 T€ erwirtschaftet. Damit liegen diese 315 T€ über dem Wert des Vorjahres.

Zu den Aufwendungen

Aufwandsseitig sind insbesondere Steigerungen der Positionen Material- sowie Personalkosten zu verzeichnen. Dies begründet sich mit der Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus. Hierdurch wurden 28 neue Heimplätze geschaffen. Im Rahmen dessen erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter auf 69 (Vorjahr 51) sowie 3 Auszubildende (Vorjahr 1).

Die Position Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung erhöhte sich deutlich um 161 T€ auf somit 205 T€. Diese betreffen hauptsächlich Baumaßnahmen im Bestandsgebäude.

Die Liquidität und die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr jederzeit gesichert. Durch die Kreditinanspruchnahme im Rahmen des Bauvorhabens kann die Finanzlage als stabil bezeichnet werden. Die Begleichung der Verbindlichkeiten erfolgt stets innerhalb der Zahlungsfrist.

Zur Investitionstätigkeit

Das Geschäftsjahr 2017 war maßgeblich geprägt von der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus. Für diesen wurden im Berichtsjahr 2.153.461 € investiert.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Die Gesellschaft kann als stationäre Pflegeeinrichtung in Meuselwitz und im Einzugsbereich des Altenburger Landes nach wie vor einen guten und anerkannten Platz behaupten.

Mit dem Erweiterungsbau kann den veränderten Wünschen und Ansprüchen der heutigen Zeit und zukünftiger Bewohner besser gerecht werden.

Eine erhöhte Tendenz zeigt sich an der großen Nachfrage für Kurzzeitpflege. Diese hat die Einrichtung in eingestreuter Form verhandelt. Je nach freien Plätzen und Möglichkeiten kann die Einrichtung auch diese Versorgung realisieren.

Problematisch stellt sich der Fachkräftemangel in der Region dar. Die Zusammenstellung des Teams für den Erweiterungsbau und die Bindung neuer Pflegekräfte ist der Einrichtungsleitung gelungen, frei werdende Stellen sind allerdings schwer zu besetzen.

Die Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH hat sich zum Ziel gesetzt auch weiterhin die Strategie für eine hohe und nachvollziehbare, transparent gestaltete Qualität der Einrichtung zu verfolgen, um die sehr gute Auslastung des Hauses weiter zu sichern.

2017 T€	2016 T€	Bilanz		2016 T€	2017 T€
		Aktivseite	Passivseite		
6.962	4.943	Anlagevermögen	Eigenkapital	1.614	1.422
7	8	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	26	26
6.921	4.901	Sachanlagen	Gewinnrücklagen	1.588	1.588
34	34	Finanzanlagen	Jahresfehlbetrag/-überschuss	56	-192
501	485	Umlaufvermögen	Einstellg. i. d. Gewinnrücklage	-56	0
38	14	Forderg.u.s.Vermög.	Sonderposten	2.666	2.597
463	471	Liquide Mittel	Rückstellungen	18	48
5	5	Rechnungsabgr.posten	Verbindlichkeiten	1.135	3.401
			Rechnungsabg.posten	0	0
7.468	5.433	Bilanzsumme	Bilanzsumme	5.433	7.468

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2017	Ist 2016	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Erträge aus allg. Pflegeleistungen	1.528	1.351	177	13
Erträge a. Unterkunft u. Verpflegung	622	499	123	25
Erträge aus Zusatzleistungen	30	23	7	30
Erträge Berechng. Investkosten	209	172	37	22
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	31	53	-22	-42
sonstige betriebliche Erträge	10	2	8	400
Erträge gesamt	2.430	2.100	330	16
Personalaufwand	1.602	1.417	185	13
Materialaufwand	582	466	116	25
Steuern, Abgaben, Versicherung	12	16	-4	-25
Mieten, Pachten, Leasing	2	2	0	0
Erträge a. Auflösg. Sonderposten	69	69	0	0
Abschreibungen	183	151	32	21
Aufwendungen f. Instandhaltung	205	44	161	366
sonst. betriebliche Aufwendungen	93	18	75	417
Zinsen u. ähnl. Erträge	1	1	0	0
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	14	0	14	
Jahresüberschuss	-193	57	-250	-439
Einstellung in Gewinnrücklagen		57	-57	
Bilanzgewinn		0	0	

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2017	2016	Veränderung	
			2017/2016	in %
Investitionen (in T€)	2.208	1.287	921	72
Investitionszuschuss (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse (Land, Bund, EU)	0	0	0	
Ertragszuschuss (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse übrige Gesellschafter	0	0	0	
Zuschüsse (Land, Bund, EU)	0	0	0	
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	
Mitarbeiter (jeweils zum 31.12.)	72	52	20	4
davon Auszubildende	3	1	2	200
Gesamtbezüge d. Geschäftsführung (in T€)	nach § 286 Abs.4 HGB keine Angabe			
Vergütung Aufsichtsrat gesamt (in EUR)	360	840	-480	-57
Leistungsdaten				
Pflegeplätze	90	62	28	45
davon in Einbettzimmer		18	-18	
davon in Zweibettzimmer		44	-44	
Zimmer zur besonderen Verwendung		1	-1	
Belegungstage	24.807	22.578	2.229	10
Auslastung nach vergeb. Pflegeplätzen (in %)	95,53	99,50	-4,0	-4

Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH

Kontakt

**Am Flughafen 1
04603 Nobitz**

Telefon

03447 590-0

Fax

03447 590-199

E-Mail

verwaltung@leipzig-altenburg-airport.de

Internet

www.leipzig-altenburg-airport.de

Geschäftsführung

Dr. jur. Frank Hartmann

Gründung der Gesellschaft

24.01.1992

Stammkapital

100.000 DM (51.129,19 €)

Gesellschaftsvertrag

Vom 19.08.2014

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 25 72
eingetragen am 30.10.1992

Steuerliche Verhältnisse

Unbeschränkt steuerpflichtig
Steuernummer: 161/108/04885

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)

Landkreis Altenburger Land	60
Gemeinde Nobitz	5
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	3
Eigene Anteile der Gesellschaft	32

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Michaele Sojka (bis 30.06.2018)

Stellvertretung

Hendrik Läbe

Als Vertreter des Landkreises:

Uwe Melzer (ab 01.07.2018), Michael Wolf, Jürgen Ronneburger, Gerd Reinboth, Brigitte Dütsch, Wolfgang Schleicher

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Flugplatzes Altenburg-Nobitz.

Öffentlicher Zweck

Das Geschäftsjahr 2017 war geprägt von der Weiterführung und des Ausbaus des im Jahr 2014 begonnenen Weges der Neuausrichtung. Die in diesem Kontext erfolgte

Umstellung des IFR-Flugbetriebes von der Flugzone Delta auf RMZ hat sich auch 2017 bewährt. Für eine Rückkehr zur Zone Delta besteht derzeit kein Bedarf.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Flugbewegungen in den vergangenen drei Jahren. Insgesamt ist ein leichter Rückgang der Flugbewegungen zu verzeichnen. Jedoch erhöhten sich die sonstigen nichtgewerblichen Flüge.

Flugbewegungen	2017	2016	2015
Linienverkehr	0	0	0
Pauschalflugreisen	0	0	0
Schulflüge	3.148	5.035	4.371
Werkflüge	609	798	845
Sonstige gewerbl. Flüge	946	1.271	1.352
Sonstige nichtgewerbl. Flüge	3.353	2.937	3.000
Summe	8.056	10.041	9.568

Ein Shuttlefahrzeug und Fahrräder ermöglichen es, während der Standzeit der Flugzeuge dem Flugpersonal flexibel zu bleiben. Eine Werkstatt für Flugzeugreparaturen konnte 2017 neu angesiedelt werden. Auch eine neue Flugschule hat sich etabliert.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 46 T€ ab. Damit liegt das Ergebnis geringfügig unter dem des Vorjahres (68 T€).

Zur Ertragslage

Trotz einer verringerten Zahl der Flugbewegungen konnte eine Steigerung der Umsatzerlöse erzielt werden. Mit 420 T€ liegen diese 59 T€ über dem Vorjahreswert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 615 T€ und liegen damit unter dem Vorjahresniveau (801 T€). Dies resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Auflösung des Sonderpostens und gegenüber dem Vorjahr aperiodischen Erträgen.

Zu den Aufwendungen

Aufwandsseitig stiegen insbesondere der Material- sowie Personalaufwand. Der Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 14 T€ auf 87 T€, hauptsächlich wegen höherer Aufwendungen für Energie. Der Personalaufwand ist um insgesamt 31 T€ auf 337 T€ angestiegen.

Die Abschreibungen hingegen sanken um 165 T€ auf 265 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 19 T€ auf 277 T€ gestiegen.

Zur Investitionstätigkeit

Im Berichtsjahr wurden Investitionen, hauptsächlich Erhaltungsinvestitionen, in Höhe von 172 T€ getätigt.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Der Flugplatz blieb nach der Umstellung von der Flugzone D auf RMZ in vollem Umfang

leistungsfähig. Für den Volkswagenkonzern und seine wichtigsten Zulieferer bleibt der Flugplatz somit weiterhin nutzbar.

Für die Region stellt der Flugplatz Altenburg-Nobitz ein Infrastrukturobjekt zur Förderung der regionalen Wirtschaft dar. Die Gesellschafter arbeiten weiter am Verkauf der Geschäftsanteile der Flugplatz GmbH, die diese selbst hält (32 % eigene Anteile).

Der Flugplatz konnte seine Einnahmen aus der Vermietung des Flugplatzgeländes weiter steigern. Gegenwärtig laufen Verhandlungen zur Intensivierung dieser Zusammenarbeit. Diese Mischnutzung ist für den Flugplatz maßgeblich, da hierdurch erhebliche Einnahmen generiert werden können.

Als weitere Mischnutzung wird angestrebt, den Flugplatz für unbemannte Flugobjekte dauerhaft zu nutzen. Es ist geplant den Flugplatz zu einem europäischen Drohnenzentrum zu entwickeln.

Über den eigentlichen Geschäftszweck hinaus werden die energiepolitischen Ziele des Landkreises durch den Betrieb von zurzeit zwei Photovoltaik-Anlagen unterstützt.

Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage haben könnten, sieht die Geschäftsführung insbesondere in der Bereitstellung von Gesellschafterzuschüssen. Die Gesellschaft ist derzeit noch nicht in der Lage, aus der operativen Tätigkeit positive Ergebnisse zu erwirtschaften. Der Fortbestand des Unternehmens ist insofern bis auf weiteres wesentlich von Zuschüssen der Gesellschafter zum Verlustausgleich der operativen Tätigkeit abhängig.

2017 T€	2016 T€	Bilanz		2016 T€	2017 T€
		Aktivseite	Passivseite		
2.406	2.500	Anlagevermögen	Eigenkapital	0	129
4	0	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	51	51
2.402	2.500	Sachanlagen	abz. eigener Anteile	-16	-16
183	95	Umlaufvermögen	Kapitalrücklage	0	0
13	15	Vorräte	andere Gewinnrückl.	15	15
32	17	Forderg.u.s.Verm.	Bilanzverlust	-140	79
138	63	Liquide Mittel	Nicht d. Eigenk. Ged. Fehlbe- trag	90	0
0	90	Nicht d. Eigenk. ged. Fehlbe- trag	Sonderposten	1.992	1.819
			Rückstellungen	234	143
			Verbindlichkeiten	459	498
2.589	2.685	Bilanzsumme	Bilanzsumme	2.685	2.589

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2017	Ist 2016	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	420	361	59	16
sonstige betriebliche Erträge	615	801	-186	-23
Erträge gesamt	1.035	1.162	-127	-11
Materialaufwand	87	73	14	19
Personalaufwand	337	306	31	10
Abschreibungen	265	430	-165	-38
sonst. betriebl. Aufwendungen	277	258	19	7
betriebl. Aufwendungen gesamt	966	1.067	-101	-9
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	13	17	-4	-24
Ergebn. d.g. Geschäftstätigkeit	56	78	-22	-28
sonstige Steuern	10	10	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	46	68	-22	-32
Verlustvortrag aus Vorjahr	141	-437	578	-132
Entnahme aus Kapitalrücklage	174	228	-54	-24
Bilanzverlust	79	-141	220	-156

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2017	2016	Veränderung	
			2017/2016	in %
Investitionen (in TEUR)	172	94	78	83
Investitionszuschüsse (in TEUR)	59	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschuss übrige Gesellschafter	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	59	52	0	0
Nachschusskapital v. Gesellschafter (in TEUR)	174	174	0	0
Landkreis Altenburger Land	153	153	0	0
übrige Gesellschafter	21	21	0	0
Ertragszuschüsse (in TEUR)	197	197	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	197	197	0	0
Zuschuss übrige Gesellschafter	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	
Kapitalentnahmen (in TEUR)	0	0	0	
Mitarbeiter (durchschnittlich)	12	12	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	nach §288 Abs. 1 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in EUR)	0	0	0	

THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH

Kontakt

**Industriestraße 4
04603 Windischleuba**

Telefon

03447 850-3

Fax

03447 850-444

E-Mail

info@thuesac.de

Internet

www.thuesac.net

Geschäftsführung

Stephan Bog
Tatjana Bonert

Gründung der Gesellschaft

17.01.1992

Stammkapital

260.000 €

Gesellschaftsvertrag

vom 09.02.2018

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 17 91
eingetragen am 29.04.1992

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig. Steuer-Nr. 161/121/03604

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)

Landkreis Altenburger Land	52
Landkreis Leipzig	19
Eigene Anteile der Gesellschaft	29

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung
Aufsichtsrat (ab 25.04.2018)

Mitglieder Beirat (ab 25.04.2018 abgelöst durch Aufsichtsrat)

Mitglieder	Stellvertreter
<i>Vorsitz</i> Barbara Golder (LK Altenburger Land)	Gerd Reinboth (LK Altenburger Land)
<i>Stellvertretung</i> Simone Luedtke (LK Leipzig)	Eberhardt Kupfer (LK Leipzig)
Karsten Richter (LK Leipzig)	Roland Wübbeke (LK Leipzig)
Steffen Stange (LK Altenburger Land)	Klaus Börngen (LK Altenburger Land)

Fachberater Beirat

aus dem Landkreis Altenburger Land
Ronny Thieme
Jens Heiner

aus dem Landkreis Leipzig
Katrin Friebe (ab 08.03.2017)
Martina Stenker

Aufsichtsratsmitglieder (ab 25.04.2018)

Vorsitz:

Barbara Golder (Landkreis Altenburger Land)

Stellvertretung:

Simone Luedtke (Landkreis Leipzig)

Als Vertreter des Landkreises Altenburger Land:
Michael Sojka (bis 30.06.2018), Uwe Melzer (ab 01.07.2018), Ralf Plötner, Steffen Stange, Ronny Thieme

Als Vertreter des Landkreises Leipzig:
Karsten Richter, Katrin Friebe

Beteiligungen

(in %)	
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	3,00
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	1,02



Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich des Gelegenheitsverkehrs und des freigestellten Verkehrs. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft darf auch andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beraten, sich an solchen Unternehmen beteiligen oder ganz übernehmen. Sie darf Zweigniederlassungen errichten.

Öffentlicher Zweck

Der Gesellschaft obliegt die öffentliche Verkehrsbedienung durch Kraftomnibusse im Linienverkehr (ÖPNV), freigestellten Schüler- sowie Gelegenheitsverkehr. Den Linienverkehr erbringt die Gesellschaft im MDV-Gebiet in den Städten Altenburg, Borna und Schmölln (Stadtverkehr) sowie in den Landkreisen Altenburger Land und dem Landkreis Leipzig (Regionalverkehr).

Im Geschäftsjahr 2017 wurden durch die Gesellschaft aus eigenen Verkäufen 8.448 Tausend Fahrgäste befördert. Dies entspricht einem Anstieg um 141 Fahrgäste im Vergleich zum Vorjahr (8.307 Tausend). Die Linienlänge erhöhte sich geringfügig um 2 km auf nunmehr 1.170 km.

Die Basis für die Einbringung der Leistungen im ÖPNV für das Bedienegebiet Thüringen bleibt der Dienstleistungsauftrag gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 vom Landkreis Altenburger Land, gültig bis 31.12.2020 und für das Bedienegebiet Sachsen im Landkreis Leipzig ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag mit einer Laufzeit bis 31.12.2023.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 478 T€ ab. Damit verringerte sich das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 54 T€.

Zur Ertragslage

Die Umsatzerlöse konnten im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. Sie erhöhten sich um 785 T€ auf somit 13.693 T€.

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum aus eigenen Verkäufen 8.448 Tausend Fahrgäste befördert (Vorjahr 8.307 Tausend). Diese Zahl erhöhte sich damit um 1,7 %.

Auch der Bereich der Fahrzeuginstandsetzung und -vermietung konnte eine leichte Steigerung verzeichnen. Hierbei stiegen die Erlöse um 107 T€ auf 2.398 T€ an.

Zu den Aufwendungen

Aufwandsseitig werden insbesondere Erhöhungen in den Positionen Personalaufwand, Materialaufwand sowie der Abschreibungen deutlich. Die Position Zinsen und ähnliche Aufwen-

dungen hingegen verringerte sich geringfügig. Ursächlich für die Erhöhung des Personalaufwandes ist eine Steigerung der Mitarbeiter um vier, auf insgesamt 206 Personen.

Der erhöhte Materialaufwand resultiert aus gesteigerten Roh-, Hilfs- und Betriebskosten, insbesondere gestiegenen Kosten für Kraftstoff sowie Ersatzteile und Reifen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Investitionsdarlehen.

Zur Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Investitionen in Höhe von 2.196 T€ getätigt, insbesondere in erforderliche Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände. Im Berichtsjahr wurden zur Zukunftssicherung sowie der weiteren Attraktivität der THÜSAC Investitionen, unter anderem in sieben Busse, mit 1.124 T€ aus Fördermitteln finanziert.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Durch die langfristigen öffentlichen Dienstleistungsaufträge besteht Finanzierungs- und Planungssicherheit für den ÖPNV der THÜSAC.

Im Rahmen des MDV setzt sich die Gesellschaft intensiv mit der zukünftigen Gestaltung und Finanzierung des Nahverkehrs auseinander.

Der Servicevertrag mit der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH ist die stabile Grundlage für die kontinuierliche wirtschaftliche Entwicklung der Sparte MAN. Alle Zusatzgeschäfte (Reifenservice, Vermietung von Fahrzeugen) sollen die Ertragskraft des Werkstattbetriebes steigern und den ÖPNV unterstützen.

Großes Augenmerk legt die Geschäftsführung auf die Ausbildung des eigenen Führungskräfte nachwuchses. Damit soll eine stabile Personalentwicklung für das Unternehmen sichergestellt werden.

Risiken sieht die Geschäftsführung insbesondere in der künftigen Entwicklung, vor allem in Einschränkungen aus der Gewährung von Betriebskosten- und Investitionszuschüssen, beihilferechtlichen Änderungen sowie der Lohn- und Gehaltsentwicklung und der Entwicklung der Kraftstoffpreise.

2017 T€	2016 T€	Bilanz		2016 T€	2017 T€
		Aktivseite	Passivseite		
14.978	15.055	Anlagevermögen	Eigenkapital	8.072	9.878
397	572	Immat. Vermögen	gez. Kapital	260	260
14.578	14.480	Sachanlagen	abzgl.eigene Anteile	-111	-75
3	3	Finanzanlagen	Kapitalrücklage	3.754	4.697
6.403	5.482	Umlaufvermögen	Gewinnrücklagen	224	680
580	493	Vorräte	Bilanzgewinn	3.945	4.316
1.298	1.472	Forderg.u.s.Vermög.	SoPo f.Invest.zuschüsse	5.831	6.130
4.525	3.517	Liquide Mittel	Rückstellungen	1.274	1.270
9	14	Rechng.abgr.posten	Verbindlichkeiten	5.355	4.108
			Rechng.abgr.posten	19	4
21.390	20.551	Bilanzsumme	Bilanzsumme	20.551	21.390

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2017	Ist 2016	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	16.600	15.686	914	6
<i>darunter Finanzhilfen ÖPNV</i>	2.907	2.777	130	5
<i>darunter Freistaat Thüringen/LK Altenburger Land</i>	1.300	1.383	0	0
<i>darunter Landkreis Altenburger Land*</i>	859	997	0	0
Verminderg./Erhöhg.Best.unf.Leistg.	-16	28	-44	157
Aktiviert.eigenleistungen	22	28	-6	-21
sonstige betriebliche Erträge	237	569	-332	-58
Erträge kumuliert	16.843	16.311	532	3
Materialaufwand	5.591	5.189	402	8
Personalaufwand	7.765	7.622	143	2
Abschreibungen	1.447	1.362	85	6
sonst. betriebl. Aufwendungen	1.479	1.503	-24	-2
betriebl. Aufwendg. kumuliert	16.282	15.676	606	4
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	41	62	-21	-34
Ergebn. d.g. Geschäftstätigkeit	520	573	-53	-9
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	20	22	-2	-9
Sonstige Steuern	22	19	3	16
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	478	532	-54	-10

* hierbei ergibt sich eine Abweichung zur ausgezahlten Zuschusssumme des Landkreises Altenburger Land, da die Gesellschaft entsprechend den Forderungen des BilRuG 30 T€ Durchtarifizierungsverluste in die Umsatzerlöse bucht.

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2017	2016	Veränderung	
			2017/2016	in %
Investitionen (in T€)	2.196	2.076	120	6
Investitionszuschüsse (in T€)	1.124	727	397	55
Zuschuss Landkreis Altenburger Land*	0	0	0	
Zuschuss übrige Gesellschafter**	0	0	0	
Zuschüsse (Länder, Bund, EU u.a.)	1.124	727	397	55
Ausgleichsleistung gemäß ÖDA (in T€)	2.907	2.777	130	5
Zuschuss Landkreis Altenburger Land*	859	997	-138	-14
Zuschuss übrige Gesellschafter**	1.607	1.394	213	15
Zuschuss Länder	441	386	55	14
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	
Mitarbeiter (durchschnittlich)	206	202	4	2
davon Auszubildende	14	13	1	8
Gesamtbezüge d. Geschäftsführung	nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben			
Gesamtbezüge des Beirates (in EUR)	0,00	0,00	0,00	
Leistungsdaten				
Kostendeckungsgrad (in %)***				
THÜSAC gesamt (o. periodenfremde Erlöse)	81,7	85,2	-3,5	-4
ÖPNV	76,1	76,9	-0,8	-1
Beförderte Personen ÖPNV (in Tausend)	8.448	8.307	141	2
Bediengebiet Thüringen	5.595	5.477	118	2
Bediengebiet Sachsen	2.853	2.830	23	1
Verkehrsleistungen ÖPNV (in Tkm)	4.588	4.618	-30	-1
Fahrplankilometer Bediengebiet Thüringen	2.776	2.802	-26	-1
Fahrplankilometer Bediengebiet Sachsen	1.812	1.816	-4	0
Busbestand zum 31.12.	104	105	-1	-1
davon Zugang	7	5	2	40

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Kontakt

**Prager Straße 8
04103 Leipzig**

Telefon

0341 86843-0

Fax

0341 86843-99

E-Mail

post@mdv.de

Internet

www.mdv.de

Geschäftsführung

Steffen Lehmann

Gründung der Gesellschaft

27.03.1998

Stammkapital

73.500 €

Gesellschaftsvertrag

Vom 23.02.2017

Handelsregister

Amtsgericht Stendal, HRB 21 15 20
Eingetragen am 18.05.1998

Steuerliche Verhältnisse

Unbeschränkt steuerpflichtig
Steuernummer: 231/114/07193

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %, Rundungsdifferenzen möglich)

Stadt Leipzig	15,92
Stadt Halle	12,45
Landkreis Leipzig	3,54
Landkreis Nordsachsen	3,54
Landkreis Saalekreis	3,54
Burgenlandkreis	3,54
Landkreis Altenburger Land	1,02
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	2,99
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig	3,54
Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH	1,02
Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH	17,55
Hallesche Verkehrs-AG	10,95
OBS Omnibusbetrieb Saalekreis GmbH	1,50
Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt mbH	1,50
Regionalbus Leipzig GmbH	2,99
Personennahverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH	2,99
THUSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH Windischleuba	1,02
GbR der Verkehrsunternehmen RVB	1,50
Regionalverkehr Bitterfeld-Wolfen GmbH, Auto-Webel GmbH, Omnibusverkehr Leupold oHG, Geißler-Reisen GbR	1,50
DB Regio Aktiengesellschaft	5,44

GbR der Verkehrsunternehmen Omnibus-Verkehrsgesellschaft mbH „Heideland“ (OVH), Reiseverkehr Schulze OHG und Döllnitzbahn GmbH	1,50
Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH	1,16
Transdev GmbH	0,41
Erfurter Bahn GmbH	0,41

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Dorothee Dubrau

1. Stellvertretung

Vinzenz Schwarz

2. Stellvertretung

Ronny Thieme (LK Altenburger Land)

Weitere Mitglieder

Thomas Böhm, Stephan Bog, Frank-Peter Bretzger (ab 01.12.2017), Lutz Däumler, Ute Elisabeth Gabelmann (ab 18.10.2017), Thomas Grewing (bis 31.03.2018), Dr. Jan T. Halama (ab 02.05.2018), Hartmut Hand-schak, Joachim Hoffmann, Ronald Juhrs, Frank Klingenhöfer (bis 31.03.2017), Andreas Kultscher, Ansb-ert Maciejewski, Klaus Rüdiger Malter, Dr. Norbert Menke (bis 30.04.2018), Ulf Middelberg, Oliver Mietz-sch, Carmen Maria Parrino (bis 31.12.2017), Ulrich Peinhardt, Konrad Riedel (bis 18.10.2017), Franziska Riekewald, Lothar Riese, Gundula Schäfer (bis 30.11.2017), Karsten Schütze, Uwe Stäglin, Angelika Stoye, Heiko Tröger (ab 01.01.2018), Andreas Völker, Dr. Wolfgang Weinhold

Beratende Mitglieder

Prof. Klaus Kummer, Edward Jendretzki, Bernd Sab-lotny

Beteiligungen

keine



Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft hat im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze für den straßengebundenen Verkehr und den Schienenverkehr, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebotes zu erfüllen und die tarifliche Integration dieses Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif herbeizuführen und künftig sicherzustellen sowie die im Rahmen des Verbundverkehrs von den Verbundunternehmen erzielten Einnahmen zu erfassen und aufzuteilen.

Öffentlicher Zweck

Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund erstreckt sich aktuell über die drei Ländergrenzen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und umfasst ein Gebiet von fünf Landkreisen und zwei kreisfreien Städten.

Trotz der insgesamt positiven Fahrgast- und Einnahmeentwicklung musste auch im Jahr 2017 der Verbundtarif aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Verkehrsunternehmen zusätzlich preislich fortgeschrieben werden.

Ende 2017 wurde eine Tarif-Marktforschung begonnen, mit dem Ziel, das ABO-Sortiment für Vielfahrer zu überprüfen und mögliche Ansätze zur weiteren Attraktivierung abzuleiten.

Der 2012 begonnene Strategieprozess zum Thema „Die Zukunft der Mobilität in Mitteldeutschland 2025“ wurde im Jahr 2017 an 38 Arbeitspaketen weiter bearbeitet.

In den Jahren 2016 und 2017 hat die Verbundgesellschaft in Zusammenarbeit mit den SPNV-Aufgabenträgern in Sachsen-Anhalt und Sachsen eine Gesamtkonzeption für eine Verbunderweiterung im Raum Sachsen-Anhalt (Stadt Dessau-Roßlau, Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg) erarbeitet. Damit soll das im Dezember 2015 eingeführte neue S-Bahnsystem mit den Vorteilen eines Verbundtarifes verknüpft und noch attraktiver gemacht werden.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Berichtsjahr um 146 T€ auf 2.024 T€. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem leichten Rückgang des Anlagevermögens (-55 T€) sowie des Umlaufvermögens (-92 T€). Passivseitig reduzierten sich insbesondere die Sonderposten für Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen um 43 T€ auf 604 T€. Ebenso die Verbindlichkeiten sanken um 87 T€ auf nunmehr 713 T€.

Zur Ertragslage

Die Zuschüsse der Gesellschafter (2.511 T€) wurden auf der Grundlage des § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages entsprechend dem Wirtschaftsplan 2017 im Verhältnis der Beteiligung der Gesellschafter am Stammkapital vereinbart.

Im Berichtsjahr 2017 erhöhten sich die Umsatzerlöse deutlich um 134 T€ auf 915 T€. Hierbei handelt es sich um Erlöse aus dem projektbezogenen Erfolgsanteil der Verkehrsunternehmen für spezielle zusätzliche tariferlöswirksame Maßnahmen (370 T€), aus Kooperationsvereinbarungen mit verschiedenen Verbundunternehmen (236 T€), dem Zweckverband Nahverkehrsraum Leipzig (106 T€), weiteren Kooperationsverträgen sowie dem Verkauf von Fahrplanheften und sonstigen Umsatzerlösen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 275 T€ auf nunmehr 798 T€. Hierbei werden unter anderem Erträge aus Fördermitteln erfasst. Darüber hinaus enthält die Position die Finanzierung einer zusätzlichen Stelle zur technischen Vorbereitung der Verbunderweiterung 2019 durch die NASA GmbH und den Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (NVNL). Weiterhin sind Beteiligungen der Partner an Strategiprojekten, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse sowie Erträge aus der Weiterberechnung von im Wesentlichen Erhebungs- und Wartungsaufwendungen ausgewiesen.

Zu den Aufwendungen

Die Materialaufwendungen erhöhten sich um 257 T€ auf 1.568 T€. Diese Position enthält Aufwendungen für bezogene Leistungen. Die Aufwendungen betreffen hauptsächlich die Bekanntmachungen des Verbundtarifs und neuer Angebote, die Strategiprojekte sowie Maßnahmen im Bereich Tarif und Vertrieb.

Die Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2.085 T€. Damit liegen diese 224 T€ über dem Wert des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (386 T€) enthalten als wesentliche Positionen Raumkosten, Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten sowie Beiträge und Versicherungen oder Reise- und Fortbildungskosten.

Zur Investitionstätigkeit

Im Berichtsjahr wurden seitens der Gesellschaft 127 T€ in das Anlagevermögen investiert.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Der MDV verfügt über eine mittelfristige Wirtschaftsplanung, die zurzeit bis 2022 reicht. Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Der Wirtschaftsplan 2018 sieht durch die Gesellschafter zu zahlende Zuschüsse in Höhe von 2.534 T€ vor. Auch

für die Folgejahre geht die Geschäftsführung von einem ausgeglichenen Ergebnis aus.

Die Aufgaben der Verbundgesellschaft in den nächsten Jahren werden wesentlich durch die im Strategieprozess „MDV 2025“ definierten Schwerpunkte bestimmt sein. Dazu zählen insbesondere die vorerst als Teilintegration des SPNV für Dezember 2019 geplante Verbunderweiterung im Raum Sachsen-Anhalt (Stadt Dessau-Roßlau, Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg). Damit wird das Ziel verfolgt, die Mobilitätsmöglichkeiten für die Menschen in Mitteldeutschland weiter zu entwickeln und zu einem integrierten Gesamtsystem auszubauen.

Das aktuell gültige Risikohandbuch datiert vom Januar 2015 in seiner überarbeiteten Fassung vom Juni 2017 definiert folgende Risikofelder:

- Rechtliche und politische Risiken durch Gebietsreformen und sonstige Veränderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen

- Strategische Risiken in Bezug auf die Ausrichtung des MDV,
- Finanzielle und wirtschaftliche Risiken in Bezug auf die Einhaltung des Wirtschaftsplanes und von Förder- und Zuwendungsbestimmungen
- Fachspezifische Risiken aufgrund von Störungen bei der Erfüllung von Kooperations- und Lieferverträgen oder im Rahmen der Einnahmeverteilung sowie technische Risiken in Bezug auf durch den MDV genutzte EDV-Systeme
- Organisatorische und personalwirtschaftliche Risiken

Die Risiken werden durch die Geschäftsführung jedoch als gering eingestuft. Die Finanzierung wird jedoch wesentlich von der vollständigen und termingerechten Bereitstellung von beantragten Fördermitteln und der gemäß § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages von den Gesellschaftern zu leistenden Abschlagszahlungen bestimmt.

2017 T€	2016 T€	Bilanz		2016 T€	2017 T€
		Aktivseite	Passivseite		
808	863	Anlagevermögen	Eigenkapital	461	461
707	762	Immat. Vermögen	gez. Kapital	74	74
101	101	Sachanlagen	Kapitalrücklage	387	387
1.203	1.295	Umlaufvermögen	SoPo f. Invest. Zuschüsse	648	604
132	351	Forderg. u. s. Vermög.	Rückstellungen	130	127
1.071	944	Liquide Mittel	Verbindlichkeiten	801	713
13	12	Rechng. abgr. posten	Rechng. abgr. posten	130	119
2.024	2.170	Bilanzsumme	Bilanzsumme	2.170	2.024
4.023	3.829	Treuhandvermög. a. d. Einnahmeverteilung	Treuhandschulden a. d. Einnahmeverteilung	3.829	4.023
0	0	Treuhandvermögen a. Ausgleichsleistungen	Treuhandschulden a. Ausgleichsleistungen	0	0
4.023	3.829			3.829	4.023

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2017	Ist 2016	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	915	781	134	17
Zuschüsse der Gesellschafter	2.511	2.370	141	6
<i>davon LK Altenburger Land</i>	25	25	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	44		
sonstige betriebliche Erträge	798	523	275	53
Erträge gesamt	4.224	3.718	506	14
Materialaufwand	1.568	1.311	257	20
Personalaufwand	2.086	1.861	225	12
Abschreibungen	182	156	26	17
sonstige betriebliche Aufwendungen	387	389	-2	-1
betriebl. Aufwendungen gesamt	4.223	3.717	506	14
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	2	0	2	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	1	2	
Ergebn. d. g. Geschäftstätigkeit	0	0	0	
sonstige Steuern	0	0	0	
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	
Jahresfehlbetrag	0	0	0	
Entnahme aus Kapitalrücklage			0	
Bilanzgewinn	0	0	0	

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2017	2016	Veränderung	
			2017/2016	in %
Investitionen (in T€)	127	248	-121	-49
Investitionszuschüsse (in T€)	60	155	-95	-61
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschuss übrige Gesellschafter	6	6	0	0
Zuschüsse (Länder, Bund, EU u.a.)	54	149	-95	-64
Betriebskostenzuschüsse (in T€)	2.476	2.476	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	25	25	0	0
Zuschuss übrige Gesellschafter	2.451	2.451	0	0
Zuschuss Länder			0	
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	
Mitarbeiter (durchschnittlich)	36	33	3	9
davon Auszubildende		0	0	
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in EUR)	3	2	1	50

TPT Theater & Philharmonie Thüringen GmbH

Kontakt

**Theaterplatz 1
07548 Gera**

Telefon

0365 8279-0

Fax

0365 8279-135

E-Mail

intendanz@tpthueringen.de

Internet

www.tpthueringen.de

Geschäftsführung

Kay Kuntze

(Generalintendant/ Künstlerischer Geschäftsführer)

Volker Arnold

(Kaufmännischer Geschäftsführer)

Gründung der Gesellschaft

22.12.1994

Stammkapital

51.129,19 €

Gesellschaftsvertrag

Vom 01.06.2006

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 50 40

Eingetragen am 30.01.1995

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft verfolgt nach ihrem Gesellschaftszweck ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften der §§ 51 ff. AO über steuerbegünstigte Zwecke. Sie ist gemäß Bescheid des Finanzamtes Gera vom 10.02.2009 von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)

Stadt Gera	60
Stadt Altenburg	20
Landkreis Altenburger Land	20

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Michael Wolf (bis 30.06.2018)

Julian Vonarb (ab 25.09.2018)

Stellvertretung

Dr. Viola Hahn (Stellvertretende Vorsitzende bis 18.06.2018, AR-Mitglied bis 30.06.2018)

Herr Andre Neumann (Stellvertretender Vorsitzender ab 19.06.2018)

Vertreter des Landkreises

Michael Sojka (bis 30.06.18), Herr Uwe Melzer (ab 01.07.2018), André Neumann (bis 30.06.2018, ab 01.07. Vertreter der Stadt Altenburg)

Weitere Mitglieder

Mike Huster, Dr. Nikolaus Dorsch, Jana Höfer, Evelyn Gropp, Elke Harjes-Ecker, Andreas Böttger, Sven Hucke, Falk Nerger

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters sowie die Unterhaltung eines Philharmonischen Orchesters zur Förderung der den Gesellschaftern obliegenden kulturellen Aufgaben. Der Gesellschaftszweck umfasst insbesondere die Produktion und Aufführung von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz-, und Sprechtheater, die Darbietung von Konzerten, außerdem theaterpädagogische Angebote an den Spielorten Altenburg und Gera.

Öffentlicher Zweck

Das Theater hat eine wesentliche Bindefunktion für die Gesellschaft. Es ist Garant für soziale und politische Kommunikation, für kulturelle und musische Bildung und nicht zuletzt für künstlerische Innovation.

Die Gesellschaft betreibt an den Standorten Gera und Altenburg ein Fünf-Spartentheater. In den Bereichen Musiktheater, Schauspiel, Ballett, Orchester und Puppentheater wird ein breit gefächertes, vielseitiges Spielplan präsentiert. Besonderer Wert wird in beiden Städten auf ein Spielplanangebot für Kinder und Jugendliche sowie eine intensive und umfangreiche theaterpädagogische Arbeit gelegt. Im Berichtsjahr 2017 wurden 905 Veranstaltungen durchgeführt, dabei konnten insgesamt 23 Neuinszenierungen angeboten werden.

Die konstant gute Auslastung von über 78 % bei einem Gesamtzuschauervolumen von über 150.000 zeugt von einer großen Akzeptanz des Theaters.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Das Geschäftsjahr wurde mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 1.020 T€ abgeschlossen und zeigt damit einen Anstieg um 161 T€ zum Vorjahr.

Zur Ertragslage

Die Umsatzerlöse konnten im Berichtszeitraum um 922 T€ gesteigert werden, was überwiegend auf die Erhöhung der Zuschüsse entsprechend der Finanzierungsvereinbarung zurückzuführen ist (+707 T€). Daneben konnte aber auch eine Steigerung der Erlöse aus Ticketverkäufen, Abonnements, Programm- und Garderobengebühren sowie Abstechern und Gastspielen generiert werden.

Zu den Aufwendungen

Im Berichtsjahr sanken die Aufwendungen für Material um 21,8% gegenüber dem Vorjahr auf 778 T€, insbesondere auf Grund geringerer Aufwendungen für bezogene Leistungen. Die Personalaufwendungen erhöhten sich in Folge des Abschlusses der Haustarifverträge, der vorgesehenen Tarifsteigerungen sowie des gestiegenen Personalbedarfs (+4 Bühnentechniker) um 321 T€ und stellen die größte Aufwandsposition des Unternehmens dar. Bei den Abschreibungen ist ein Anstieg von 40 T€ zu verzeichnen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen ebenfalls. Es handelt sich um eine Erhöhung von 452 T€. Ursache sind insbesondere gestiegene Aufwendungen für die Werbe- und Reisekosten (u.a. Gastspiel Israel) sowie die Aufwendungen für betriebliche Kosten wie Gebäudeüberwachung und Wartung.

Zur Investitionstätigkeit

Im Berichtsjahr wurden 563 T€ in das Anlagevermögen investiert, insbesondere in Technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Grundlage der stabilen weiteren Tätigkeit ist die Finanzierungsvereinbarung von Ministerium und Gesellschaftern sowie der abgeschlossene Haustarifvertrag, welcher der Gesellschaft Planungssicherheit bis zum Jahr 2021 verschafft.

Die Geschäftsführung erwartet für das Jahr 2018 ein Ergebnis, welches etwas geringer ausfällt als 2017. Aufgrund der nur aller zwei Jahre stattfindenden Ballettfestwoche, jeweils im Wechsel mit dem Theaterball, ist mit geringeren Besuchern und Einnahmen zu rechnen.

Risiken der zukünftigen Entwicklung sieht die Geschäftsführung u.a. in den geplanten Baumaßnahmen am Landestheater Altenburg und dem Puppentheater Gera. Ein weiteres Umsatz- und Ergebnisrisiko ist die hohe Diskrepanz zwischen den eigenen Einnahmen und Kosten, welche u.a. durch Tarifsteigerungen und Teuerungsraten verstärkt wird.

Strukturveränderungen im personellen Bereich können aufgrund der aktuellen Haustarifverträge und unter Beachtung von Tarifverträgen nur geringfügig erfolgen und lassen sich somit nur über einen längeren Zeitraum gestalten. Der künstlerische Betrieb der Theater- und Philharmonie Thüringen soll nicht nur lebensfähig, sondern vor allem leistungsfähig bleiben. Um dies zu erreichen muss die Gesellschaft auch weiterhin durch Erfahrung, Innovation und Zuverlässigkeit ein hohes Maß an Qualität erfüllen.

2017 T€	2016 T€	Aktivseite	Bilanz Passivseite	2016 T€	2017 T€
1.979	1.777	Anlagevermögen	Eigenkapital	5.883	6.903
43	72	Immat. Vermögensgeg.	Gez. Kapital	51	51
1.936	1.705	Sachanlagen	Kapitalrücklage	1.151	1.151
0	0	Finanzanlagen	Gewinnrücklage	3.822	5.701
10.341	9.359	Umlaufvermögen	Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	859	0
0	0	Vorräte			
144	128	Forderung.u.s.Verm.	Rückstellungen	4.062	4.052
2.750	0	Wertpapiere	Verbindlichkeiten	698	795
7.447	9.231	Liquide Mittel	Rechn.abgr.posten	493	572
2	0	Rechn.abgr.posten			
12.322	11.136	Bilanzsumme	Bilanzsumme	11.136	12.322

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2017	Ist 2016	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	21.332	20.409	922	5
<i>davon Zuschüsse</i>	19.081	18.374	707	4
<i>davon Landkreis Altenburger Land</i>	1.738	1.738	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	159	324	-165	-51
Erträge gesamt	21.491	20.733	758	4
Materialaufwand	778	995	-217	-22
Personalaufwand	15.798	15.476	322	2
Abschreibungen	362	321	41	13
sonst. betriebl. Aufwendungen	3.517	3.065	452	15
betriebl. Aufwendungen gesamt	20.455	19.857	598	3
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern	16	17	-1	-6
Jahresüberschuss	1.020	859	161	19
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	859			
Einstellung in Gewinnrücklage	1879			
Bilanzgewinn	0			

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2017	2016	Veränderung	
			2017/2016	in %
Investitionen (in T€)	563	624	-61	-10
Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschuss übrige Gesellschafter	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Ertragszuschüsse (in T€)	19.081	18.444	637	3
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	1.738	1.738	0	0
Zuschuss übrige Gesellschafter	5.676	5.822	-146	-3
Zuschüsse Land, Bund, EU	11.500	10.626	874	8
Übrige	167	188	-21	-11
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	0
Mitarbeiter (durchschnittlich)	304	300	4	1
davon Auszubildende	3	3	0	0
Gesamtbezüge d. Geschäftsführung (in T€)	nach §286 Abs. 4 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in T€)	0	0	0	

C

Mittelbare Beteiligungen

an

Gesellschaften

mit

beschränkter

Haftung



Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH

Kontakt

**Am Waldessaum 10
04600 Altenburg**

Telefon

03447 52-0

Fax

03447 52-2230

E-Mail

pdd@klinikum-altenburgerland.de

Internet

www.klinikum-altenburgerland.de

Geschäftsführung

Dr. Nikolaus Dorsch
Dr. Gundula Werner

Gründung der Gesellschaft

05.08.1998

Stammkapital

25.000 €

Gesellschaftsvertrag

Vom 21.03.2017

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 99 05
Eingetragen am 12.11.2008

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist gemäß den steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung von der Körperschafts-, Gewerbe-, Grund- und Umsatzsteuer befreit.

Finanzamt Gera, Steuernummer 161/124/00900

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)

Klinikum Altenburger Land GmbH	50
Innova Sozialwerk e.V.	50

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Die Organe der Gesellschaft sind zudem gemäß § 8 (2) o) und § 11 (3) p) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH an die Zustimmungsvorbehalte dieser Organe der Obergesellschaft gebunden.

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Fachschulen für die Aus- und Weiterbildung in den Bereichen medizinisch-pflegerischer, therapeutischer und rehabilitativer Berufe, insbesondere in der Gesundheits- und Krankenpflege, Physiotherapie, Logopädie und Motopädie.

Öffentlicher Zweck

Der Aufgabenbereich der Gesellschaft umfasst die theoretische und praktische Ausbildung von Krankenpflegeschülern und ist im Krankenhausplan des Landes Thüringen aufgenommen. Grundlage sind die geltenden Bestimmungen und das Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) sowie dem auf dem KHG beruhenden Landeskrankenhausgesetz.

Die Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH zählt zu den größten Ausbildungsstätten im Landkreis. Dem Ausbildungsbudget liegen die genehmigten und im Jahresdurchschnitt vollständig belegten 60 Plätze in der Gesundheits- und Krankenpflege und 11 Plätze in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe zugrunde.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Überschuss in Höhe von 16 T€ ab. Damit verbesserte sich das Ergebnis im Vergleich zu 2016 um 3 T€. Ursächlich für diesen günstigen Geschäftsverlauf ist das Ergebnis der Budgetverhandlung und einhergehend damit die Erhöhung der Erträge.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Unter der Voraussetzung, dass sich die Finanzierungsgrundlagen der Krankenpflegeschule gemäß § 17a KHG nicht ändern, wird auch in 2018 ein leicht positives Ergebnis erwartet.

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird es für die Gesellschaft in Zukunft zunehmend schwieriger sein, genügend Bewerber für die beiden Ausbildungsberufe zu gewinnen. Darauf legt die Gesellschaft ihr Hauptaugenmerk. Positiv für die Gesellschaft wirkt sich dabei die Tatsache aus, dass die Krankenpflegeschule die einzige an ein Krankenhaus angeschlossene Ausbildungsstätte in der Region für beide Berufe

ist. Daraus ergeben sich Vorteile hinsichtlich der Attraktivität für Bewerber. Die Auszubildenden schließen den Ausbildungsvertrag mit der Klinikum Altenburger Land GmbH und erhalten eine Ausbildungsvergütung nach dem TVAöD.

Als weitere Herausforderung sieht die Geschäftsführung die Umsetzung des Pflege-

reformgesetzes ab 2020 an. Als diesbezügliche Risikofaktoren werden u.a. die Auskömmlichkeit der Finanzierung und die Gewinnung geeigneter Auszubildender angeführt.

2017	2016	Bilanz		2016	2017
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
51	44	Anlagevermögen	Eigenkapital	212	228
3	1	Immat. Vermögen	Gezeichn. Kapital	25	25
48	43	Sachanlagen	Gewinnvortrag	65	78
320	310	Umlaufvermögen	Gewinnrücklage	109	109
8	0	Forderg.u.s.Verm.g.	Jahresüberschuss	13	16
312	310	Liquide Mittel	SoPo a. Finanz. AV	36	43
371	354	Bilanzsumme	Rückstellungen	7	9
			Verbindlichkeiten	99	91
			Bilanzsumme	354	371

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist	Ist	Veränderg.	
	2017	2016	z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	440	428	12	3
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
Erträge aus Förderung Invest (KHG)	25	16	9	56
Erträge aus Auflösung Sopo	16	11	5	45
Erträge gesamt	481	455	26	6
Aufwendg. aus Zuführung Sopo	25	16	9	56
Abschreibungen	17	12	5	42
sonst. betriebl. Aufwendungen	423	414	9	2
betriebl. Aufwendg. gesamt	465	442	23	5
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0
Jahresüberschuss	16	13	3	23

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2017	2016	Veränderung	
			2017/2016	in %
Investitionen (in T€)	23	46	-23	-50
Investitionszuschüsse (in T€)	25	16	9	56
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	25	16	9	56
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Mitarbeiter in VK (durchschnittlich) *	0	0	0	0
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	0	0	0	0
<u>Leistungsdaten</u>				
Ausbildungsplätze entsprechend Thür. Krankenhausplan	87	87	0	0
tatsächl. Bestand durchschn. jährlichen Ausbildungspl.	72	71		

* Personal wird von Klinikum Altenburger Land GmbH und Innova Sozialwerke e. V. gestellt.

Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH

Kontakt

**Am Waldessaum 10
04600 Altenburg**

Telefon

03447 52-0

Fax

03447 52-2230

E-Mail

ksg-altenburgerland@t-online.de

Internet

www.klinikum-altenburgerland.de

Geschäftsführung

Dr. Gundula Werner

Gründung der Gesellschaft

09.11.1998

Umfirmt mit Notarvertrag vom 02.12.2005

Stammkapital

26.000 €

Gesellschaftsvertrag

Vom 29.05.2007

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 74 91

Eingetragen am 19.02.1999,

letzter Eintrag 04.02.2009

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig.

Finanzamt Gera, Steuer-Nr. 161/112/06418

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)

Klinikum Altenburger Land GmbH	51,15
Götz-Catering GmbH	25,00
Götz-Gebäudemanagement Thüringen GmbH & Co.KG	23,85

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Die Organe der Gesellschaft sind zudem gemäß § 8 (2) o) und § 11 (3) p) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH an die Zustimmungsvorbehalte dieser Organe der Obergesellschaft gebunden.

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Unternehmens zur Erbringung von Serviceaufträgen für die Klinikum Altenburger Land GmbH an den Standorten Altenburg und Schmölln sowie die gewerbliche Arbeitnehmerüberlassung. Das Angebot der Gesellschaft erstreckt sich auf Serviceaufträge, welche nichtmedizinische Bereiche umfassen, die das Krankenhaus zur Erfüllung seines Versorgungsauftrages betreiben muss und die von dem Krankenhausentgeltgesetz erfasst werden. Dazu zählen insbesondere Reinigungs-, EDV- und Verpflegungsleistungen.

Öffentlicher Zweck

Im Geschäftsjahr 2017 waren durchschnittlich 144 Arbeitnehmer beschäftigt. Wesentliche Grundlage der Leistungserbringung der Gesellschaft bilden die mit der Klinikum Altenburger Land GmbH geschlossenen Dienstleistungsverträge über die Gebäude- und Glasreinigung, den Betrieb der Spülküche und Catering. Darüber hinaus wurden insbesondere mit der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH für die drei Alten- und Pflegeheime Dienstleistungsverträge abgeschlossen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss von 65 T€ ab und liegt damit 88 T€ unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die Umsatzerlöse konnten von 4.099 T€ im Vorjahr auf 4.231 T€ in 2017 gesteigert werden. Die wesentlichen Faktoren für diese Erhöhung waren erbrachte Mehrleistungen sowie Tarifanpassungen, welche auf die Preise umgelegt wurden. Im Bereich der Personalkosten ergab sich eine Erhöhung von 174 T€, welche aus den bereits erwähnten Tarifierhöhungen sowie der geringfügigen Steigerung der Mitarbeiterzahl resultiert.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Die Geschäftsführung plant für 2018 mit betrieblichen Leistungen in Höhe von 4,4 Mio. € und betriebliche Aufwendungen i. H. v. 4,3 Mio. €. Planungsgrundlage ist die Fortführung und

der Ausbau der Geschäftsbeziehungen mit der Klinikum Altenburger Land GmbH. Im Geschäftsjahr 2018 wird im Gebäudemanagement beabsichtigt, zusätzliche Winterdienstleistungen inklusive Rufbereitschaft für das Klinikum auszuführen. Im Weiteren gehört dazu die Stabilisierung der Leistungen im Rahmen von Drittverträgen, insbesondere Leistungen des Gebäudemanagements und

Hauswirtschaftsleistungen für die Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH.

Risiken ergeben sich aus der Tatsache, dass die Gesellschaft nur einen Hauptauftraggeber hat. Allerdings geht die Geschäftsführung von einer stabilen und sicheren Entwicklung aus. Die Vertraglage in den Geschäftsfeldern ist gesichert.

2017	2016	Bilanz		2016	2017
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
30	22	Anlagevermögen	Eigenkapital	327	289
30	22	Sachanlagen	Gezeichnet. Kapital	26	26
600	617	Umlaufvermögen	Kapitalrücklage	0	37
30	28	Vorräte	Gewinnvortrag	149	161
337	300	Forderg.u.s.Verm.g.	Jahresüberschuss	153	65
233	289	Liquide Mittel	Rückstellungen	45	51
1	3	Rechn.abgrenz.posten	Verbindlichkeiten	269	291
631	642	Bilanzsumme	Rechn.abgrenz.posten	0	0
			Bilanzsumme	642	631

Gewinn- und Verlustrechnung (In T€)				
	Ist	Ist	Veränderg.	
	2017	2016	z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	4.231	4.099	131	3
sonstige betriebl. Erträge	10	8	2	25
Erträge kumuliert	4.240	4.107	133	3
Materialaufwand	997	958	39	4
Personalaufwand	2.673	2.499	174	7
Abschreibungen	13	10	3	30
sonstige betriebl. Aufwendungen	464	421	43	10
betriebl. Aufwendungen kumuliert	4.147	3.888	259	7
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen/Ertrag	27	65	-38	-58
sonst. Steuern	1	1	0	0
Jahresüberschuss	65	153	-88	-58

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2017	2016	Veränderung	
			2017/2016	in %
Investitionen (in T€)	21	10	11	110
Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Ausschüttung an Gesellschafter	140	100	40	40
Mitarbeiter (durchschnittlich)	144	143	1	1
Gesamtbezüge der Geschäftsführung (in T€)	0	0	0	0

Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH

Kontakt

**Am Waldessaum 10
04600 Altenburg**

Telefon

03447 52-3600

Fax

03447 52-3699

E-Mail

mvz@klinikum-altenburgerland.de

Internet

www.klinikum-altenburgerland.de

Geschäftsführung

Dr. Lutz Blase (bis 31.03.2017)
Dr. Gundula Werner (ab 01.04.2017)
Thomas Altenburg

Gründung der Gesellschaft

17.02.2005

Stammkapital

25.000 €

Gesellschaftsvertrag

Vom 10.09.2010

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 21 04 08
Eingetragen am 11.04.2005,
letzter Eintrag 06.04.2017

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist auf Grund ihrer Gemeinnützigkeit gemäß den steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung von der Körperschaft-, Gewerbe- und Grundsteuer befreit.
Finanzamt Gera, Steuernummer 161/124/01265

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)	
Klinikum Altenburger Land GmbH	100

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Die Organe der Gesellschaft sind zudem gemäß § 8 (2) o) und § 11 (3) p) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH an die Zustimmungsvorbehalte dieser Organe der Obergesellschaft gebunden.

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheit und Wohlfahrt sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Dies wird realisiert durch die Errichtung und den Betrieb Medizinischer Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch V (SGB V), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten, jedoch ohne Beschränkung der Medizinischen Versorgungszentren auf ärztliche Versorgung und/oder Tätigkeiten, soweit sie für Medizinische Versorgungszentren zulässig sind.

Öffentlicher Zweck

Die Gesellschaft verfügt über ein Medizinisches Versorgungszentrum mit zwei Betriebsstätten, vier Filialen und einer Zweigstelle. Im Geschäftsjahr hält sie folgende Vertragsarztsitze:

Fachbereich	Anzahl der Vertragsarztsitze
Anästhesie	0,5
Frauenheilkunde	1
Hämatologie/Onkologie	1
Hausärztliche Versorgung	5
Innere Medizin / Angiologie	1
Innere Medizin/Kardiologie	0,5
Kinder- und Jugendmedizin	2,5
Neurologie/Psychiatrie	3
Psychotherapie	0,5

Die MVZ-Standorte haben einen wesentlichen Anteil an der ambulanten Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Altenburger Land. Die Anzahl der Behandlungen stieg von 60.420 (2016) auf 62.621 (2017). Im Fachgruppenvergleich weist die Mehrheit der Praxen eine überdurchschnittliche Patientenzahl auf.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft erzielte 2017 einen Überschuss von 533 T€ und verbesserte somit ihr Jahresergebnis um 117 T€ zum Vorjahr. Wesentlich beeinflusst hat diese Entwicklung der Wegfall der Praxis für Strahlentherapie und der Praxis für

Augenheilkunde in 2016. Die Effekte dieser Veränderung wirkten sich im Geschäftsjahr erstmals ganzjährig aus. Entsprechend reduzierten sich die Umsatzerlöse (-356 T€), andererseits verringerten sich auch diverse Positionen im Aufwandsbereich (u. a. Personalkosten -45 T€, sonstige betriebliche Aufwendungen -283 T€). Positiv auf den Geschäftsverlauf wirkten sich weiterhin gestiegene Erlöse in den Hausarztpraxen, die Erhöhung der Behandlungszahlen sowie die Änderungen der Honorarverteilung bei der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen aus.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

2018 wurde ein hälftiger Vertragsarztsitz für hausärztliche Versorgung erlangt und ab 01.04.2018 der Betriebsstätte Altenburg angegliedert. Da der Planungsbereich Altenburger Land zum aktuellen Zeitpunkt für Zulassungen von Hausärzten nicht gesperrt ist, soll an dieser Betriebsstätte ein weiterer Kassensitz im Jahr 2018 erlangt werden.

Sofern weitere am Markt angebotene Praxen eine sinnvolle Ergänzung darstellen, für die Versorgung der Bevölkerung von Bedeutung sind und von ihrer Struktur wirtschaftlich

gesund sind, würde sich die Gesellschaft um den Erwerb und die Eingliederung in die MVZ-Standorte bemühen.

Im Jahr 2018 wird, ohne Berücksichtigung weiterer Praxiszukaufe, mit einem Gewinn in Höhe von etwa 196 T€ gerechnet.

Während der hohe Grad an Reglementierung sowie die solidarische Finanzierung durch die Sozialkassen die Branche vor negativen Auswirkungen einer verschlechterten gesamtwirtschaftlichen Lage schützt, so setzt dies auch einer möglichen Entwicklung Grenzen. Geschäftsfelder können nicht beliebig entwickelt werden, Honorarhöhen werden durch die Kassenärztlichen Vereinigungen festgelegt und selbst Leistungsmengen können nicht ohne weiteres gesteigert werden.

Insbesondere bei der Beschäftigung des ärztlichen Personals liegen Chancen und Risiken dicht beieinander. Zum einen streben mehr Ärzte nach einer Tätigkeit im Angestelltenverhältnis, als das MVZ Stellen bieten kann. Andererseits besteht aber auch eine große Bereitschaft zum Wechsel des Arbeitsplatzes, wenn dieser nicht den Erwartungen entspricht.

2017 T€	2016 T€	Bilanz		2016 T€	2017 T€
		Aktivseite	Passivseite		
339	198	Anlagevermögen	Eigenkapital	855	1.388
130	44	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	25	25
209	154	Sachanlagen	Kapitalrücklage	1.280	1.280
1.616	1.084	Umlaufvermögen	Verlustvortrag	867	450
427	501	Forderg.u.s.Verm.g.	Jahresüberschuss	416	533
1.189	583	Liquide Mittel	Sonderposten	0	0
1	2	Rechnungsabgr.posten	Rückstellungen	327	330
			Verbindlichkeiten	102	238
1.956	1.284	Bilanzsumme	Bilanzsumme	1.284	1.956

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2017	Ist 2016	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	4.485	4.841	-356	-7
sonstige betriebliche Erträge	86	9	77	856
Erträge gesamt	4.571	4.850	-279	-6
Personalaufwand	2.733	2.778	-45	-2
Materialaufwand	196	176	20	11
Abschreibungen	110	189	-79	-42
sonstige betriebl. Aufwendungen	995	1.278	-283	-22
betriebl. Aufwendg. gesamt	4.034	4.421	-387	-9
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0	9	-9	-100
Sonstige Steuern	4	4	0	0
Jahresüberschuss	533	416	117	28

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2017	2016	Veränderung	
			2017/2016	in %
Investitionen (in T€)	252	24	228	950
Einzahlung in Kapitalrücklage	0	0	0	0
durch das Klinikum Abg. als Gesellschafter	0	0	0	0
Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
durchschn. Anzahl der Mitarbeiter	69	67	2	3
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe			

Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH

Kontakt

**Am Waldessaum 10
04600 Altenburg**

Telefon

03447 52-1010

Fax

03447 52-2230

E-Mail

info@klinikum-altenburgerland.de

Internet

www.klinikum-altenburgerland.de

Geschäftsführung

Dr. Lutz Blase (bis 31.03.2017)

Dr. Gundula Werner

Gründung der Gesellschaft

03.01.2011

Stammkapital

25.000 €

Gesellschaftsvertrag

Vom 30.11.2010

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 50 63 63

Eingetragen am 03.01.2011,

letzter Eintrag 06.04.2017

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist auf Grund ihrer Gemeinnützigkeit gemäß den steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung von der Körperschaft-, Gewerbe- und Grundsteuer befreit.

Finanzamt Gera, Steuernummer 161/124/02113

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)

Klinikum Altenburger Land GmbH	100
--------------------------------	-----

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Die Organe der Gesellschaft sind zudem gemäß § 8 (2) o) und § 11 (3) p) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH an die Zustimmungsvorbehalte dieser Organe der Obergesellschaft gebunden.

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Zweck des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des Wohlfahrtswesens sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Erbringung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation nach § 40 SGB V und § 5 (1) SGB IX, Komplexleistungen nach § 30 i. V. m. § 56 SGB IX und therapeutischer Leistungen im Rahmen der vollstationären Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V verwirklicht. Außerdem erbringt die Gesellschaft Leistungen nach §§ 32 (Heilmittel) und 20 (Prävention und Selbsthilfe) SGB V. Die Leistungserbringung erfolgt im Landkreis Altenburger Land.

Öffentlicher Zweck

In der Gesellschaft wird zum einen eine Interdisziplinäre Frühförderstelle (IFF) mit dem Inhalt der Förderung von behinderten oder von Behinderung bedrohter Kinder im Vorschulalter betrieben. Das gemeinsame Verfolgen heilpädagogischer und medizinisch-therapeutischer Ansätze zeichnet die IFF aus. Zum anderen hat im Jahr 2014 das weitaus größere Geschäftsfeld der Gesellschaft, die Klinik für ambulante Rehabilitation, ihren Betrieb im MEDICUM Altenburg aufgenommen. Hier besteht das Angebot aus einer ganztägigen Rehabilitation für die Fachbereiche Orthopädie/Unfallchirurgie (40 Plätze) sowie Neurologie (30 Plätze).

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Überschuss in Höhe von 169 T€, was einer Verringerung um 95 T€ zum Vorjahr entspricht. Ertragsseitig ist ein leichter Rückgang der Umsatzerlöse erkennbar, welcher auf Grund eines Sondereffektes i.H.v. 30 T€ im Vorjahr begründet wird. Aufwandsseitig ergeben sich Kostensteigerungen im Bereich der Personal- sowie Materialkosten, welchen moderate Kosten- bzw. Gehaltssteigerungen zugrunde liegen. Auch die sonstigen betrieblichen Erträge zeigen im Jahresvergleich einen Anstieg i.H.v. 52 T€. Verursacht wird dies durch Betriebskostenabrechnungen der Vorjahre sowie eine

Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale gegenüber der Muttergesellschaft.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Nach erfolgter Zulassung durch die Kostenträger hat sich die Klinik für ambulante Rehabilitation hervorragend entwickelt und schnell ihre Kapazitätsgrenzen erreicht. Ausdruck dafür ist die Erhöhung von ursprünglich 60 auf 70 Therapieplätzen zum 01.06.2016. Derzeit wird eine weitere Erhöhung auf insgesamt 80 Plätze vorbereitet (60 Orthopädie, 20 Neurologie). Dies erfordert eine notwendige Erweiterung der Therapieflächen. Innerhalb des MEDICUM stehen geeignete Flächen zur Verfügung.

In der IFF werden keine wesentlichen Änderungen erwartet. Das Geschäftsfeld, für sich

betrachtet, wird einen fast ausgeglichenen Ergebnisbeitrag zu den künftigen Gesamtergebnissen beisteuern.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit einem Jahresüberschuss von ca. 97 T€ gerechnet.

Zu den Herausforderungen der Gesellschaft zählt die Geschäftsführung, in den künftigen periodischen Vergütungsverhandlungen mit den Kostenträgern auskömmliche Preise zu verhandeln. Dies ist jedoch ein branchentypisches Risiko.

Weiterhin steht neben dem Ausbau der bestehenden Leistungen die Etablierung von verschiedenen Angeboten für das betriebliche Gesundheitsmanagement im Fokus.

2017	2016	Bilanz		2016	2017
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
13	15	Anlagevermögen	Eigenkapital	394	563
1	1	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	25	25
12	14	Sachanlagen	Kapitalrücklage	970	970
680	453	Umlaufvermögen	Verlustvortrag	865	601
340	367	Forderg.u.s.Verm.g.	Jahresüberschuss	264	169
340	86	Liquide Mittel	Rückstellungen	30	33
693	468	Bilanzsumme	Verbindlichkeiten	44	97
			Bilanzsumme	468	693

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist	Ist	Veränderg.	
	2017	2016	z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	2.447	2.463	-16	-1
sonstige betriebliche Erträge	19	20	-1	-5
Erträge gesamt	2.466	2.483	-17	-1
Personalaufwand	1.439	1.428	11	1
Materialaufwand	356	341	15	4
Abschreibungen	6	5	1	20
sonstige betriebl. Aufwendungen	496	444	52	12
betriebl. Aufwendg. gesamt	2.297	2.218	79	4
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0	2	-2	-100
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	169	264	-95	-36

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2017	2016	Veränderung	
			2017/2016	in %
Investitionen (in T€)	4	7	-3	-43
Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Einstellung in Kapitalrücklage (in T€)	0	0	0	0
durch den Gesellschafter Klinikum Abg. Land	0	0	0	0
durchschn. Anzahl der Mitarbeiter	40,5	41,8	-1,3	-3
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	0	0	0	0

D

fakultativer Teil

Eigenbetrieb



Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Kontakt

Bereich Abfallwirtschaft

**Jüdingasse 7
04600 Altenburg**

Telefon

03447 8940-0

Fax

03447 8940-40

E-Mail

awb@awbaltenburg.de

Internet

www.awb-altenburg.de

Bereich Kreisstraßenmeisterei

**Weststraße 8
OT Mockern
04603 Nobitz**

Telefon

03447 8639-17

Fax

03447 8639-44

E-Mail

dbak-ksm@web.de

Geschäftsführung

Andrea Gerth

(kaufmännische Werkleiterin)

Frank Schmutzler

(technischer Werkleiter)

Gründung des Eigenbetriebes

01.01.1995

Zunächst gegründet als Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Altenburger Land, zum 01.01.2004 umfirmiert und erweitert um den Bereich Kreisstraßenmeisterei.

Stammkapital

50.000 €

Eigenbetriebssatzung

Vom 12.12.2003

Steuerliche Verhältnisse

Die der Abfallwirtschaft sowie der Kreisstraßenmeisterei im Landkreis übertragenen Aufgaben unterliegen als hoheitliche Aufgaben grundsätzlich nicht der Steuerpflicht.

Finanzamt Gera, Steuer-Nr. 161/141/08151

Organe des Eigenbetriebes

Werkleitung

Werkausschuss

Kreistag

Landrat

Mitglieder des Werkausschusses

Vorsitz

Carsten Helbig

1. Stellvertretung

Marcel Greunke

2. Stellvertretung

Bernd Burkhardt

Weitere Mitglieder

Michaele Sojka (bis 30.06.2018), Uwe Melzer (ab 01.07.2018), Frank Tempel (bis 09/2017), Bernd Herzmeit (ab 09/2017) Kathrin Lorenz, Hendrik Läbe, Wolfgang Schleicher



Unternehmensgegenstand

Auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG), des Thüringer Gesetzes über die Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Thüringer Abfallwirtschaftsgesetz - ThürAbfG), der weiteren bundes- und landesgesetzlichen Regelungen sowie der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Altenburger Land in ihrer jeweils

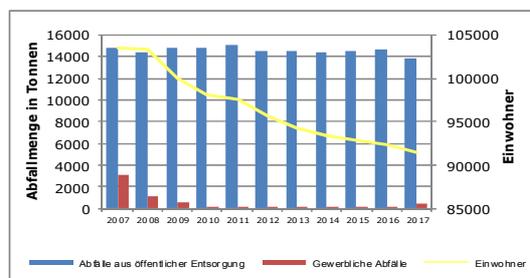
gültigen Form, ist der **Bereich Abfallwirtschaft** für die Abfallentsorgung des Landkreises Altenburger Land zuständig.

Der **Bereich Kreisstraßenmeisterei** (KSM) erfüllt die mit der Straßenbaulast des Landkreises Altenburger Land gemäß den §§ 9 und 10 des Thüringer Straßengesetzes zusammenhängenden Aufgaben. Dies sind die Unterhaltung, Instandhaltung und der Winterdienst nach § 9 Abs. 2 Satz 2 Thüringer Straßengesetz im Kreisstraßennetz mit einer Länge von 227 km. Das Zusammenwirken bei Planungs- und Investitionsentscheidungen zum Aus- und Neubau von Kreisstraßen mit dem Landratsamt des Landkreises ist ebenfalls Aufgabe des Eigenbetriebes.

Öffentlicher Zweck

Bereich Abfallwirtschaft

Die Entwicklung der jeweiligen Abfallmengen sowie der Einwohnerzahlen stellt sich seit 2007 wie folgt dar:



Vor dem Hintergrund der leicht rückläufigen Bevölkerungsentwicklung sind die Sperr- und Hausmüllmengen, anders als in den Vorjahren, gesunken. Die Restabfallmengen reduzierten sich um 495,94 t auf 14.284,64 t. Dabei ist festzustellen, dass sich auch das Abfallaufkommen pro Kopf verringert hat. Im Gegensatz dazu hat sich die Menge des zu entsorgenden Bioabfalles deutlich erhöht. Ursache hierfür ist die, in Umsetzung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes flächendeckende Nutzung der Biotonne im gesamten Landkreis ab 01.07.2017.

Neben der Abfallentsorgung gehören das Betreiben der sechs Recyclinghöfe und die Betreuung der drei Hausmülldeponien zum Geschäftsbetrieb der Abfallwirtschaft. Die Deponien sind endgültig abgedeckt und es verbleibt die Nachsorge in Verantwortung des Eigenbetriebs. Dafür sind Rückstellungen zu bilden.

Bereich Kreisstraßenmeisterei

Nachfolgend werden ausgewählte Leistungen der Kreisstraßenmeisterei im Auftrag des FD Straßenbau und Straßenverwaltung im Jahresvergleich tabellarisch dargestellt:

Leistungen für den Fachdienst Straßenverkehr Straßenverwaltung	2017		2016	
	Arbeitsstunden	Gesamtkosten	Arbeitsstunden	Gesamtkosten
Winterdienst	3.078	308.414 €	3.024	311.974 €
Straßenunterhaltung	3.994	245.315 €	3.758	233.402 €
Bauwerksunterhaltung	683	39.390 €	827	50.492 €
Reinigung Straßen und Ausstattung	1.919	113.241 €	1.054	67.205 €
Grünpflege	8.189	522.577 €	6.857	502.452 €
Straßennebenbereiche	3.712	234.166 €	4.789	279.900 €
Baustellenabsicherung	970	46.854 €	957	48.359 €
Gesamt	22.545	1.509.957 €	21.266	1.493.784 €

Die Gesamtarbeitsstundenzahl liegt über dem Ergebnis des Vorjahres (+1.279). Ursache hierfür war die überwiegende betriebliche Ausbildung eines Azubi und dessen anschließende befristete Übernahme. Eine deutliche Zunahme der Arbeitsstunden zeigt sich insbesondere bei der Reinigung der Straßen und Ausstattung sowie der Grünflächenpflege. Darüber hinaus wird auch die Baumschau als

übertragene hoheitlicher Aufgabe durchgeführt. Der Aufwand hierfür liegt bei 351 Arbeitsstunden sowie Gesamtkosten i.H.v. 20 T€.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresverlust von 104 T€.

Bereich Abfallwirtschaft

Das Jahresergebnis weist für das Berichtsjahr einen Überschuss von 2 T€ aus (Verlust Vorjahr 75 T€). Ursächlich für die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr waren im Wesentlichen die im Wirtschaftsjahr 2017 aufgetretenen Sondereffekte aus der Neubewertung der Deponierückstellung sowie die Inanspruchnahme der Gebührenausgleichsrücklage für den abgelaufenen Kalkulationszeitraum.

Die Umsatzerlöse beliefen sich 2017 auf 5.422 T€ und liegen damit 682 T€ über dem Vorjahreswert. Die Erlöse ergeben sich aus den Gebührensätzen infolge der Gebührekalkulation für den Zeitraum 2017-2020. Daneben war eine Zuführung zur Gebührenausgleichsrückstellung erforderlich, welche die Erlöse entsprechend minderte. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 283 T€ und liegen damit leicht unter dem Vorjahresniveau (2016: 298 T€). Der Materialaufwand stieg von 3,5 auf 4,5 Mio €. Im Wesentlichen ist dies auf erhöhte Aufwendungen in den Bereichen kommunales Altpapier sowie Behältermiete zurückzuführen. Die Verträge für diese Dienstleistungen sind zum 01.01.2017 mit erweiterten Inhalten neu geschlossen worden. Der Personalaufwand erfährt lediglich eine geringfügige Steigerung von 1 % durch Tarifsteigerungen zum 01.03.2017. Verbesserungen konnten beim Zinsergebnis realisiert werden (+233 T€). Dies ist u.a. durch Erträge aus der Abzinsung der Deponierückstellung verursacht.

Investitionen wurden i. H. v. 79 T€ getätigt.

Bereich Kreisstraßenmeisterei

Der Bereich Kreisstraßenmeisterei beendet das Geschäftsjahr 2016 mit einem Verlust von 106 T€ (Vorjahresverlust 61 T€).

Die Umsatzerlöse des Bereiches beliefen sich im Berichtsjahr auf 1.635 T€ und liegen damit leicht über dem Niveau des Vorjahres (2016: 1.628 T€). Ursache dafür sind leicht gestiegene Erlöse im Bereich des Winterdienstes. In den Umsatzerlösen ist der Zuschuss des Landkreises enthalten, welcher einerseits den Betriebskostenzuschuss von 1.400 T€ und andererseits den Zuschuss für Zins und Tilgung des Kommunaldarlehens für den KSM-Neubau in Mockern in Höhe von 114 T€ beinhaltet. Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen für das Geschäftsjahr 2017 ein Volumen von 25 T€ (Vorjahr 18 T€) aus.

Der Materialaufwand liegt mit 328 T€ in der Größenordnung des Vorjahres. Die Personalaufwendungen sind um 94 T€ auf 905 T€ angestiegen. Hierbei muss insbesondere auf eine Erhöhung der durchschnittlichen Mitar-

beiterzahl von 18 auf 20 Personen sowie auf die Tarifsteigerung zum 01.03.2017 verwiesen werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gestalten sich leicht rückläufig (-27 T€). Die Zinsaufwendungen für den Kredit Neubau bewegen sich mit 71 T€ auf dem Niveau des Vorjahres (72 T€).

Investitionen wurden i. H. v. 73 T€ getätigt.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Bereich Abfallwirtschaft

Die weitere Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage wird in den nächsten Jahren im Wesentlichen von den zu entsorgenden Abfallmengen geprägt sein. Das Haus- und Sperrmüllaufkommen ist in unserem Landkreis mit 151,27 kg pro Einwohner sehr gering im Vergleich zu anderen Landkreisen. Daher wird insbesondere die Entwicklung der Einwohnerzahlen die wirtschaftliche Ertragslage beeinflussen. Auch die Altersstruktur im Landkreis wird sich auf die Abfallmengen auswirken, z.B. durch Inkontinenzmaterial bei Pflegefällen. In diesem Zusammenhang ist auch ein umfangreiches Serviceangebot für die ältere Bevölkerung als Schwerpunkt zu benennen, welches in den nächsten Jahren unbedingt Berücksichtigung finden muss (u.a. Hilfe bei der Bereitstellung von Abfallgefäßen zur Abholung oder Hilfe beim Transport von Grünschnitt)

Bereich Kreisstraßenmeisterei

Für den Bereich der Kreisstraßenmeisterei wird davon ausgegangen, dass hinsichtlich der Umsatzerlöse und der Einsatzstunden ein gleichbleibendes Niveau zum Vorjahr erwartet werden kann. Der Planansatz der betrieblichen Aufwendungen wird aufgrund von Kostensteigerungen um ca. 1,6 % höher ausfallen als der Planansatz des Wirtschaftsjahres 2017.

Die Zuschusshöhe für die Refinanzierung des Neubaus deckt lediglich die Tilgungs- und Zinsrate des Darlehens ab. Die betriebswirtschaftlich zu bildende Abschreibungshöhe wird nicht finanziert. Dadurch entsteht eine Finanzierungslücke, die maßgeblich das Ergebnis der nächsten Jahre beeinflussen wird.

Als erhebliche Risiken werden seitens der Werkleitung wiederholt der Verschleiß und der Baustanzverlust der Straßen und Ingenieurbauwerke angemahnt sowie der Zustand der Straßenausstattungen.

Weiterhin weist die Werkleitung darauf hin, dass die in die Jahre gekommene Technik zukünftige Reparaturrisiken birgt. Eine Erwirtschaftung aus eigener Kraft ist unter gleichbleibenden Prämissen nicht realisierbar.

2017	2016	Bilanz		2016	2017
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
4.269	4.397	Anlagevermögen	Eigenkapital	1.279	1.176
4	14	Immat. Vermögen	Stammkapital	50	50
4.265	4.383	Sachanlagen	Rücklagen	1.567	1.567
0	0	Finanzanlagen	Vorjahresverlust	-201	-338
			Jahresverlust	-136	-104
7.361	7.076	Umlaufvermögen	Sopo f. Invest.zusch.	19	15
69	69	Vorräte	Rückstellungen	5.791	6.056
304	324	Forderg.u.s.Vermög.	Verbindlichkeiten	4.393	4.387
6.988	6.683	Liquide Mittel	Rechng.abgr.posten	0	0
4	10	Rechng.abgr.posten			
11.634	11.482	Bilanzsumme	Bilanzsumme	11.482	11.634

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist	Ist	Veränderg.	
	2017	2016	z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	7.057	6.368	689	11
sonstige betriebliche Erträge	309	316	-7	-2
Erträge kumuliert	7.366	6.684	682	10
Materialaufwand	4.804	3.889	915	24
Personalaufwand	1.868	1.765	103	6
Abschreibungen	280	293	-13	-4
sonst. betriebl. Aufwendungen	560	612	-52	-8
betriebl. Aufwendg. kumuliert	7.512	6.559	953	15
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	114	19	95	500
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	71	280	-209	-75
Ergebn. d.g. Geschäftstätigkeit	-104	-136	32	-24
Sonstige Steuern	0	0,0	0	
Jahresverlust	-104	-136	32	-24

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2017	2016	Veränderung	
			2017/2016	in %
Investitionen (in T€)	152	223	-71	-32
Investitionszuschüsse (in T€)	0	23	-23	100
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	23	-23	100
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Ertragszuschüsse (in T€)	1.514	1.514	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	1.514	1.514	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	0
Mitarbeiter (zum 31.12)	46	45	1	2
davon Auszubildende	0	0	0	0
Gesamtbezüge der Werkleitung (in T€)			nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe	
Gesamtbezüge des Werkausschusses (in €)	1.605	495	1.110	224

Abkürzungsverzeichnis

ABG	Altenburg
Abs.	Absatz
abz.	abzüglich
AG	Aktiengesellschaft
ähnl.	ähnlich
AO	Abgabenordnung
APH	Alten- und Pflegeheim
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BGZ	Begegnungszentrum
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BT	Belegungstag
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CMI	Case Mix Index
DbAK	Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei
d.h.	das heißt
DRG	Diagnosebezogene Fallgruppen
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EG	europäische Gemeinschaft
EU	Europäische Union
e.V	eingetragener Verein
FA	Finanzamt
FD	Fachdienst
FDL	Fachdienstleiter/in
FSJ	Freiwilliges soziales Jahr
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HÖV	Haftpflchtverband öffentlicher Verkehrsbetriebe
HRB	Handelsregister Abteilung B
IFF	Interdisziplinäre Frühförderstelle
i. H. v.	in Höhe von
inkl.	inklusive
i.V.m.	in Verbindung mit
Kfz	Kraftfahrzeug
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz

KHSG	Krankenhausstrukturgesetz
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
KSM	Kreisstraßenmeisterei
LK	Landkreis
LRA	Landratsamt
mbH	mit beschränkter Haftung
MDK	medizinischer Dienst der Krankenversicherung
MDV	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH
Mio €	Millionen Euro
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
ÖDA	öffentlicher Dienstleistungsauftrag - Auftragsverkehre
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PflegeVG	Pflegeversicherungsgesetz
PSG II	Pflegestärkungsgesetz
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
rd.	rund
RMZ	Radio Mandatory Zone
SG	Sachgebiet
SGB	Sozialgesetzbuch
SH	Seniorenheim
SHBG	Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH
T€	Tausend Euro
ThürEBV	Thüringer Eigenbetriebsverordnung
ThürKAG	Thüringer Kommunalabgabengesetz
ThürKO	Thüringer Kommunalordnung
Tkm	Tausend Kilometer
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
TVAöD	Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes
u. a.	unter anderem
UStG	Umsatzsteuergesetz
Vj.	Vorjahr
VK	Vollzeitkräfte
z.B.	Zum Beispiel
ZRO	Zweckverband Restabfallbehandlung Ostthüringen
z. Z.	zur Zeit

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Finanzen
Lindenaustraße 9
04600 Altenburg

Redaktionsschluss: 28. September 2018

Erscheinungsdatum: 12. Oktober 2018

Fotos:

Klinikum Altenburger Land GmbH, Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH, Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH, Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH, THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH, TPT Theater & Philharmonie Thüringen GmbH; Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH, Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH, Krankenhausservicegesellschaft Altenburger Land mbH, Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH, Landratsamt Altenburger Land

Rückfragen zu diesem Bericht können gestellt werden an:

Telefon: 03447/586-340

E-Mail: finanzen@altenburgerland.de